**GER**

**Übersetzung der Originalanleitung**

# BINDEGERÄT
# FIXION 2

**Bedienungsanleitung**

29_133084-H
02/2023

**DIE BEDIENUNGSANLEITUNG VOR DEM GEBRAUCH AUFMERKSAM DURCHLESEN**

www.pellenc.com

PELLENC

# INHALTSVERZEICHNIS

**1. EINLEITUNG ..... 5**

**2. SICHERHEIT ..... 6**

**2.1. BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG ..... 6**
**2.2. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DAS ELEKTRISCHE GERÄT ..... 6**
*2.2.1. SICHERHEIT IM ARBEITSBEREICH ..... 6*
*2.2.2. ELEKTRISCHE SICHERHEIT ..... 6*
*2.2.3. SICHERHEIT VON PERSONEN ..... 7*
*2.2.4. VERWENDUNG UND WARTUNG DES ELEKTRISCHEN GERÄTS ..... 7*
*2.2.5. VERWENDUNG VON AKKUBETRIEBENEN GERÄTEN UND VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR DEN BETRIEB ..... 8*
*2.2.6. WARTUNG ..... 8*
*2.2.7. VERWALTUNG VON RECYCLING UND WIEDERVERWERTUNG IHRES GERÄTS ..... 8*
**2.3. SICHERHEITSHINWEISE ZUM BINDEGERÄT ..... 8**
**2.4. SICHERHEITSMAßNAHMEN BEI DER VERWENDUNG DES AKKUS ..... 9**
**2.5. SICHERHEITSMAßNAHMEN FÜR DIE VERWENDUNG DES PELLENC-LADEGERÄTS ..... 9**
**2.6. SICHERHEITSKENNZEICHEN ..... 10**
**2.7. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG ..... 11**

**3. BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE DATEN ..... 12**

**3.1. BESCHREIBUNG DES GERÄTS ..... 12**
**3.2. TECHNISCHE DATEN ..... 13**

**4. INBETRIEBNAHME ..... 14**

**4.1. ANBRINGEN DES HOLSTERS AM BECKENGURT ..... 14**
**4.2. ANBRINGEN DES SEITLICHEN ABROLLERS MIT GROßER ROLLE AM BECKENGURT ..... 15**
**4.3. ANBRINGEN DES SEITLICHEN ABROLLERS DER KLEINEN ROLLE AM BINDEGERÄT ..... 16**

**5. BETRIEB ..... 17**

**5.1. EIN- UND AUSSCHALTEN DES BINDEGERÄTS ..... 17**
**5.2. HERSTELLEN EINER BINDUNG ..... 17**
**5.3. EINSTELLUNG DER SPANNUNG DER BINDUNGEN ..... 18**
**5.4. EINSETZEN DER GROßEN ROLLE ..... 18**
**5.5. EINSETZEN DER KLEINEN ROLLE ..... 19**
**5.6. EINFÜHREN DES BINDEBANDS IN DAS BINDEGERÄT ..... 21**
**5.7. ERSTE SCHRITTE ..... 22**
**5.8. HERAUSNEHMEN DES BINDEBANDS AUS DEM BINDEGERÄT ..... 23**
**5.9. ENTLEEREN DER BINDEBANDFÜHRUNG ..... 24**
**5.10. LADEN DES GERÄTS ..... 26**
*5.10.1. VOR DEM AUFLADEN DES INTEGRIERTEN AKKUS ZU BEACHTENDE HINWEISE ..... 26*
*5.10.2. ANZEIGE DER VERBLEIBENDEN KAPAZITÄT DES INTEGRIERTEN AKKUS ..... 26*
*5.10.3. AUFLADEN DES INTEGRIERTEN AKKUS ..... 26*

**6. PFLEGE UND WARTUNG ..... 30**

6.1. WARTUNGSTABELLE ..... 30
6.2. ERSATZTEILE ..... 30
6.3. AUSTAUSCH ..... 31
*6.3.1. AUSTAUSCH DER OBEREN FÜHRUNG ..... 31*
*6.3.2. AUSTAUSCH DER STÜTZROLLE ..... 32*
*6.3.3. AUSTAUSCH DER BINDEVORRICHTUNG ..... 34*
6.4. REINIGUNG ..... 35
6.5. INTEGRIERTER AKKU ..... 37
6.6. LADEGERÄT ..... 38

7. FEHLER UND FEHLERBEHEBUNG ..... 39

7.1. ÜBERSICHT DER ANZEIGEN UND AKUSTISCHEN SIGNALE ..... 39
7.2. BINDEGERÄT UND INTEGRIERTER AKKU ..... 39
7.3. LADEGERÄT ..... 40

8. EINLAGERUNG UND TRANSPORT ..... 41

8.1. LAGERUNG ..... 41

9. ZUBEHÖR UND VERBRAUCHSMATERIALIEN ..... 41

9.1. MITGELIEFERTES ZUBEHÖR ..... 41
9.2. OPTIONALES ZUBEHÖR ..... 41
9.3. VERBRAUCHSMATERIALIEN ..... 42
*9.3.1. LINKS ..... 42*

10. GARANTIEN ..... 43

10.1. ALLGEMEINE GEWÄHRLEISTUNG ..... 43
*10.1.1. GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG ..... 43*
*10.1.2. KOMMERZIELLE GARANTIE VON PELLENC ..... 43*
*10.1.3. KOSTENPFLICHTIGER KUNDENDIENST ..... 45*

11. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG ..... 46

11.1. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG: FIXION 2 ..... 46

# 1. EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,
vielen Dank, dass Sie sich für das Bindegerät FIXION 2 entschieden haben. Bei ordnungsgemäßer Verwendung und Wartung werden Sie über Jahre hinweg mit Ihrer Ausrüstung zufrieden sein.

## Warnung

In Übereinstimmung mit den Gesetzen zur Produkthaftung haften wir nicht für Schäden, die durch unser Produkt verursacht werden, wenn es ein Zubehörteil enthält, das nicht vom Hersteller stammt oder nicht vom Hersteller genehmigt wurde. Die Verwendung von jeglichem anderen Zubehör kann zu Verletzungen führen.

## Warnung

Ihre Maschine enthält zahlreiche verwertbare bzw. recycelbare Werkstoffe. Schicken Sie sie zur Entsorgung an Ihren Händler oder an eine autorisierte Servicestelle.

Halten Sie sich an die im Zusammenhang mit Ihrer Tätigkeit in Ihrem Land geltenden Umweltschutzbestimmungen.

## Warnung

Sie sind verpflichtet, diese Bedienungsanleitung VOLLSTÄNDIG zu lesen, bevor Sie das Gerät verwenden oder warten. Befolgen Sie stets die Anweisungen und Abbildungen in der Bedienungsanleitung.

In der gesamten Bedienungsanleitung finden Sie Erläuterungen und Informationen mit den Signalwörtern: HINWEIS, VORSICHT, WARNUNG und GEFAHR.

Die mit „HINWEIS“ gekennzeichneten Angaben enthalten zusätzliche Informationen.

„VORSICHT“ warnt den Nutzer vor einer möglichen Gefahr, die wenn sie nicht gemieden wird, zu Sachschäden führen kann.

Die mit „WARNUNG“ gekennzeichneten Sicherheitshinweise machen auf eine möglicherweise gefährliche Situation aufmerksam, die bei Nichtbeachtung des entsprechenden Sicherheitshinweises zu leichten Verletzungen führen kann.

Die mit „GEFAHR“ gekennzeichneten Sicherheitshinweise machen auf eine möglicherweise gefährliche Situation aufmerksam, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder Tod führen kann.

Warnung weist darauf hin, dass Schäden, die durch Nichtbeachtung der Verfahren und Anweisungen entstehen, nicht von der Garantie abgedeckt sind und dass der Eigentümer alle Reparaturkosten zu tragen hat.

Sicherheitshinweise sind auch auf dem Gerät angegeben. Sie erinnern Sie an die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen. Lokalisieren und lesen Sie diese Hinweise, bevor Sie das Gerät nutzen. Ersetzen Sie umgehend Hinweise, die nicht mehr gut zu lesen oder beschädigt sind.

In Abschnitt 2.6, „Sicherheitskennzeichen“ ist ein Schema dargestellt, das zeigt, wo die Sicherheitsaufkleber am Gerät angebracht sind.

Die vorliegende Anleitung darf ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers auch nicht in Auszügen vervielfältigt werden. PELLENC. Die in dieser Anleitung enthaltenen Abbildungen sind unverbindlich und dienen nur der Information. PELLENC behält sich das Recht vor, seine Produkte zu ändern oder zu verbessern, wenn das Unternehmen das für erforderlich hält, ohne seine Kunden darüber zu informieren, die ein ähnliches Modell besitzen. Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Geräts und muss bei dessen Verkauf mitgeliefert werden.

# 2. SICHERHEIT

## 2.1. BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

- Das Bindegerät FIXION 2 ist ein professionelles Werkzeug, das ausschließlich für das Aufbinden von Weinranken vorgesehen ist.

- Eine andere Nutzung dieses Geräts ist nicht vorgesehen.
- PELLENC übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße und nicht vorgesehene Nutzung verursacht werden.
- Der Benutzer haftet für Unfälle, die durch unsachgemäße Verwendung oder nicht genehmigte Änderungen an diesem Gerät entstehen.
- PELLENC übernimmt auch keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung von Teilen und Zubehör verursacht werden, die keine Originalteile sind.

## 2.2. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DAS ELEKTRISCHE GERÄT

### Warnung

**Sich mit allen Sicherheitshinweisen, Anweisungen, Abbildungen und Spezifikationen dieses Elektrowerkzeugs vertraut machen.** Die Nichtbeachtung der unten aufgeführten Anweisungen kann zu einem Stromschlag, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.

### Anmerkung

**Bewahren Sie alle Hinweise und Anweisungen zum späteren Nachschlagen auf.**

Der Begriff „Elektrowerkzeug“ in den Hinweisen bezieht sich auf Ihr netzbetriebenes Elektrowerkzeug (mit Netzkabel) sowie Ihr akkubetriebenes Elektrowerkzeug (ohne Netzkabel).

### 2.2.1. SICHERHEIT IM ARBEITSBEREICH

1. **Der Arbeitsbereich muss stets sauber und gut beleuchtet sein.** Unaufgeräumte und dunkle Bereiche können zu Unfällen führen.
2. **Elektrische Geräte nicht in explosiver Atmosphäre in Betrieb setzen, wie z. B. in Gegenwart von brennbaren Flüssigkeiten, Gas oder Staub.** Elektrische Geräte können zur Funkenbildung und damit zur Entflammung von Staub und Rauch führen.
3. **Während der Verwendung des Elektrowerkzeugs dafür sorgen, dass Kinder und Personen genügend Abstand bewahren.** Ablenkungen können zum Verlust der Kontrolle über das Gerät führen.

### 2.2.2. ELEKTRISCHE SICHERHEIT

1. **Die Stecker des Elektrowerkzeugs müssen für die jeweilige Steckdose geeignet sein. Niemals den Stecker auf welche Weise auch immer verändern. Keine Zwischenstecker mit geerdeten elektrischen Geräten verwenden.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern die Gefahr von Stromschlägen.
2. **Vermeiden Sie jeden Kontakt des Körpers mit Flächen, die mit der Erde verbunden sind, wie Rohre, Heizungen, Herde und Kühlschränke.** Die Gefahr von Stromschlägen ist größer, wenn Ihr Körper mit der Erde verbunden ist.
3. **Das elektrische Gerät darf weder Regen noch feuchten Bedingungen ausgesetzt werden.** Das Eindringen von Wasser ins Innere eines Geräts erhöht die Gefahr von Stromschlägen ((Mit Ausnahme von Geräte, für die ein „IP“ -Schutzindex angegeben ist).
4. **Das Kabel darf nicht unsachgemäß behandelt werden. Niemals das Kabel zum Tragen, Ziehen oder zum Herausziehen des Gerätesteckers verwenden. Das Kabel von Hitze, Schmiermittel, Kanten oder bewegenden Teilen fernhalten.** Beschädigte oder verdrehte Kabel erhöhen die Gefahr von Stromschlägen.

5. **Verwenden Sie ein für die Außennutzung geeignetes Verlängerungskabel, wenn das Elektrowerkzeug im Freien verwendet wird.** Die Verwendung eines für die Außennutzung geeigneten Kabels verringert die Gefahr von Stromschlägen.
6. **Ist die Verwendung eines elektrischen Geräts an einem feuchten Ort unvermeidlich, ist eine durch einen Fehlerstrom-Schutzschalter (RCD) geschützte Stromversorgung zu verwenden.** Die Verwendung einer RCD-Einrichtung verringert die Gefahr von Stromschlägen.

### 2.2.3. SICHERHEIT VON PERSONEN

1. **Beim Arbeiten stets aufmerksam sein und sachgemäß mit dem Elektrowerkzeug umgehen. Das Elektrowerkzeug nicht benutzen, wenn Sie müde sind oder Drogen bzw. Medikamente eingenommen haben.** Ein Moment der Unachtsamkeit während der Benutzung des elektrischen Geräts kann zu schweren Verletzungen führen.
2. **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Tragen Sie immer eine Schutzbrille.** Eine persönliche Schutzausrüstung wie eine Staubschutzmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelme und ein an die Arbeitsbedingungen angepasster Gehörschutz verringern die Gefahr von Verletzungen.
3. **Vermeiden Sie ein unbeabsichtigtes Starten des Geräts. Vergewissern Sie sich, dass der Geräteschalter auf die Position Aus gestellt ist, bevor Sie das Gerät an das Netz und/oder den Geräteakku anschließen, es hochheben oder transportieren.** Das Tragen elektrischer Geräte mit dem Finger auf dem Schalter oder das Anschließen elektrischer Geräte, deren Schalter auf Ein steht, stellt eine Gefahrenquelle dar.
4. **Entfernen Sie jegliche Einstellwerkzeuge vor Anschalten des Elektrowerkzeugs.** Ein auf einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs aufgesteckter Schlüssel kann zu Körperverletzungen führen.
5. **Gehen Sie stets mit Vorsicht und ohne Eile vor. Positionieren Sie sich korrekt und achten Sie darauf, fest im Gleichgewicht zu stehen.** Dies verschafft eine bessere Kontrolle über das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen.
6. **Tragen Sie stets geeignete Kleidung. Keine weite Kleidung oder Schmuck tragen. Halten Sie die Haare und die Kleidungsstücke von den beweglichen Teilen fern.** Weite Kleidung, Schmuckstücke und lange Haare können bei laufendem Motor in das Gerät eingezogen werden.
7. **Wenn Vorrichtungen für den Anschluss von Ausrüstungen zur Extraktion und dem Auffang von Staub bereitgestellt werden, dann darauf achten, dass diese angeschlossen und korrekt verwendet werden.** Die Verwendung von Staubsammlern kann staubbedingte Gefahren verringern.
8. **Stets aufmerksam vorgehen und alle Sicherheitsregeln beim Umgang mit dem Gerät einhalten, auch wenn Sie mit der Bedienung vertraut sind.** Selbst die kürzeste Unaufmerksamkeit kann schwere Verletzungen zur Folge haben.

### 2.2.4. VERWENDUNG UND WARTUNG DES ELEKTRISCHEN GERÄTS

1. **Keine Gewalt beim Umgang mit dem elektrischen Gerät anwenden. Immer ein für die Anwendung geeignetes elektrisches Gerät verwenden.** Das geeignete Elektrowerkzeug führt die Arbeit bei vorgesehener Motorleistung am besten und sichersten aus.
2. **Das Elektrowerkzeug nicht verwenden, wenn der Schalter sich nicht von „Ein“ auf „Aus“ oder umgekehrt stellen lässt.** Elektrische Geräte, die nicht über den Schalter bedient werden können, stellen eine Gefahr dar und müssen repariert werden.
3. **Den Stecker der Stromversorgung abziehen und/oder, wenn möglich, den Akkupack entfernen, bevor Einstellungen vorgenommen oder Teile ausgetauscht werden oder das Elektrowerkzeug verstaut wird.** Vorbeugende Sicherheitsmaßnahmen dieser Art verringern die Gefahr eines unbeabsichtigten Starts des elektrischen Geräts.
4. **Das ausgeschaltete Elektrowerkzeug außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren und Personen, die mit dem Gerät nicht vertraut sind oder die vorliegende Bedienungsanleitung nicht gelesen haben, das Gerät nicht verwenden lassen.** Elektrische Geräte stellen in den Händen unerfahrener Benutzer eine Gefahr dar.
5. **Die Wartungsanweisungen für das elektrische Gerät und die Zubehörteile beachten. Sicherstellen, dass die beweglichen Teile des Geräts korrekt ausgerichtet und nicht blockiert sind. Das Gerät auf etwaige Beschädigungen oder Fehler überprüfen, die den sicheren Betrieb des Elektrowerkzeugs beeinträchtigen könnten. Beschädigte elektrische Geräte vor dem Gebrauch reparieren lassen.** Zahlreiche Unfälle sind auf elektrische Geräte in schlechtem Zustand zurückzuführen.
6. **Sicherstellen, dass die Schneidwerkzeuge immer scharf und sauber sind.** Ordnungsgemäß gewartete Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneiden setzen sich weniger leicht fest und sind leichter zu kontrollieren.

7. **Bei der Verwendung des elektrischen Geräts, des Zubehörs, der Klingen etc. die Anweisungen in vorliegendem Dokument in Abhängigkeit der Arbeitsbedingungen und der auszuführenden Arbeiten beachten.** Die Zweckentfremdung des elektrischen Geräts kann zu Gefahrensituationen führen.
8. **Die Griffe und Griffoberflächen müssen trocken, sauber und frei von Öl und Fett sein.** Rutschige Griffe und Griffoberflächen machen die sichere Handhabung und Kontrolle des Geräts in unerwarteten Situationen unmöglich.

### 2.2.5. VERWENDUNG VON AKKUBETRIEBENEN GERÄTEN UND VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR DEN BETRIEB

1. **Den Akku des Geräts ausschließlich mit dem vom Hersteller empfohlenen Ladegerät aufladen.** Die Verwendung eines für einen bestimmten Akkutyp geeigneten Ladegeräts kann bei der Verwendung für einen anderen Akkutyp eine Brandgefahr verursachen.
2. **Verwenden Sie Elektrogeräte ausschließlich mit den ausdrücklich empfohlenen Akkus.** Bei Verwendung anderer Akkus besteht Verletzungs- und Brandgefahr.
3. **Bewahren Sie nicht verwendete Akkus nicht in der Nähe von metallischen Gegenständen auf, z. B. Büroklammern, Geldstücke, Schlüssel, Nägel, Schrauben oder andere kleine Gegenstände, die eine Verbindung zwischen den beiden Polen herstellen könnten.** Ein Kurzschluss zwischen den Polen eines Akkus kann Verbrennungen oder Feuer verursachen.
4. **Unter ungünstigen Bedingungen kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit dieser Flüssigkeit. Im Fall eines Kontakts reinigen Sie die betroffenen Stellen mit Wasser. Bei Augenkontakt zusätzlich einen Arzt hinzuziehen.** Die aus den Akkus austretende Flüssigkeit kann Reizungen oder Verbrennungen verursachen.
5. **Benutzen Sie keine Akkus oder akkubetriebenen Geräte, die beschädigt sind oder manipuliert wurden.** Beschädigte oder manipulierte Akkus können ein unvorhersehbares Verhalten aufweisen und Feuer, Explosionen oder Verletzungen verursachen.
6. **Setzen Sie Akkus oder akkubetriebene Gerät nicht Feuer oder übermäßig hohen Temperaturen aus.** Werden Akkus Feuer oder einer Temperatur von über 130 °C (265 °F) ausgesetzt, können sie explodieren.
7. **Befolgen Sie die Anweisungen zum Aufladen und laden Sie den Akku oder das akkubetriebene Gerät nicht bei Temperaturen auf, die außerhalb des in den Anweisungen angegebenen Bereichs liegen.** Nicht ordnungsgemäßes Aufladen oder Aufladen bei Temperaturen außerhalb des angegebenen Bereichs können zu Beschädigungen am Akku und einer erhöhten Brandgefahr führen.

### 2.2.6. WARTUNG

1. **Lassen Sie das Elektrowerkzeug von einem qualifizierten Techniker warten, der Ersatzteile verwendet, die identisch mit den ausgetauschten Teilen sind.** So kann eine gleichbleibend hohe Sicherheit des Elektrowerkzeugs gewährleistet werden.
2. **Nehmen Sie keinerlei Wartungsarbeiten an beschädigten Akkus vor.** Die Wartung der Akkus darf ausschließlich vom Hersteller oder von zugelassenen Servicestellen durchgeführt werden.

### 2.2.7. VERWALTUNG VON RECYCLING UND WIEDERVERWERTUNG IHRES GERÄTS

1. **Für das End-of-Life Management stellt PELLENC ein End-of-Life-Blatt zur Verfügung.** Dieses End-of-life-Blatt enthält die Anleitungen zur sicheren Entsorgung aller Komponenten.

## 2.3. SICHERHEITSHINWEISE ZUM BINDEGERÄT

1. Niemals den Steckverbinder auf irgendeine Weise verändern.
2. Die Akkus immer ausschalten, wenn das Gerät nicht benutzt wird (die Leuchtdiode darf nicht leuchten).
3. Das Werkzeug nie verwenden, wenn es beschädigt, schlecht eingestellt oder unvollständig montiert ist.
4. Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht entfernt oder überbrückt werden. Lassen Sie die Sicherheitsvorkehrung im Falle von Fehlfunktion reparieren.
5. Das Bindegerät nicht auseinanderbauen.
6. Testen Sie die Funktionstüchtigkeit des Geräts, bevor Sie es zur Arbeit benutzen.

## 2.4. SICHERHEITSMAßNAHMEN BEI DER VERWENDUNG DES AKKUS

1. Wenn der Akku nicht genutzt wird, ist er von anderen Metallgegenständen wie z. B. Büroklammern, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen entfernt aufzubewahren, die die Klemmen miteinander verbinden könnten. Ein Kurzschluss zwischen den Klemmen des Akkus kann Verbrennungen oder einen Brand verursachen.
2. Den Akku für Kinder unzugänglich auf eine nicht brennbare Auflage stellen.
3. Die Kühlung nicht behindern.
4. Den Akku nicht in der Nähe einer Wärmequelle (> 60 °C) verwenden oder aufbewahren.
5. Den Akku keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
6. Den Akku weder Mikrowellen noch einem hohen Druck aussetzen.
7. Den Akku nicht in Wasser tauchen.
8. Der Akku ist in einem belüfteten und trockenen Raum bei einer Temperatur zwischen 10 °C und 25 °C max. zu laden.
9. Wenn der Akku 10 Tage lang nicht genutzt wird, entlädt er sich automatisch, um so in den Lagerzustand zu gelangen. Während der Entladung erwärmt sich der Akku.
10. Die Akkuleistung nimmt mit der Zeit ab. Wenn der Akku nur noch die Hälfte seiner ursprünglichen Laufzeit erreicht, sollte er ausgetauscht werden.
11. Wenn der Akku über eine Woche lang einer Temperatur gleich oder höher 55 °C ausgesetzt ist, kann er 1 bis 4 % seiner Leistung verlieren.
12. Der Aufladeort muss mit einem funktionsfähigen Feuerlöscher der Klasse D (für Metallbrände) ausgestattet sein.
13. Beim Versand des kompletten Gerätes oder des Akkus beachten Sie die geltenden Normen.
    - Vollständiges Gerät mit Akku: UN3481, Gefahrenklasse 9.
    - Akku einzeln: UN3480, Gefahrenklasse 9.
14. Die Verwendung eines Akkus, der nicht von Pellenc S.A.S für das jeweilige Gerät geliefert wurde, stellt eine Gefahr dar (Risiko schwerer Unfälle mit Personenschaden). In diesem Fall übernimmt Pellenc S.A.S keinerlei Haftung.
15. Während des Transports ist der Akku vor Stößen zu schützen und muss entsprechend befestigt sein.
16. Bei Rauchentwicklung des Akkus, den Akku aus dem Fahrzeug oder dem Raum, in dem er aufgeladen wird, entfernen, so weit wie möglich entfernt von brennbaren Gegenständen.
17. Niemals einen Akku einlagern, dessen Ladezustand unter 50 % liegt. Den Akku vor der Lagerung aufladen, wenn der Ladezustand weniger als 50 % beträgt.
18. Unter ungünstigen Bedingungen kann aus dem Akku Flüssigkeit austreten – vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit dieser Flüssigkeit. Im Fall eines Kontakts reinigen Sie die betroffenen Stellen mit Wasser. Bei Kontakt mit den Augen einen Arzt aufsuchen. Die aus den Akkus austretende Flüssigkeit kann Reizungen oder Verbrennungen verursachen.
19. Die elektrischen Geräte von Pellenc nur mit den hierfür vorgesehenen Akkus betreiben. Bei Verwendung anderer Akkus besteht Verletzungs- und Brandgefahr.
20. Nur mit dem vom Hersteller angegebenen Ladegerät laden. Ein für einen bestimmten Akkutyp geeignetes Ladegerät kann bei Verwendung für eine anderen Akku eine Brandgefahr darstellen.
21. Den Akku nur für den ursprünglichen Verwendungszweck nutzen (Verwendung ausschließlich für Pellenc-Geräte).
22. Nach abgelaufener Lebensdauer den Akku gemäß den Abfallentsorgungsvorschriften an den zugelassenen Händler, bei dem das Gerät gekauft wurde, zum Recycling zurückgeben.
23. In diesem empfindlichen Gehäuse befindet sich eine Elektronikplatine und Lithium.

## 2.5. SICHERHEITSMAßNAHMEN FÜR DIE VERWENDUNG DES PELLENC-LADEGERÄTS

1. Während des Betriebs kann das Gerät eine Temperatur von 60 °C erreichen. Es dürfen sich keine brennbaren Gegenstände in einem Abstand von 1,5 Metern vom Gerät und dem Akku befinden.
2. Das Gerät für Kinder unzugänglich auf einer nicht brennbaren Halterung anbringen.
3. Die Kühlung nicht behindern.
4. Das Ladegerät ist zum Aufladen des Akkus bestimmt. Keine nicht aufladbaren Batterien aufladen.
5. Der Aufladeort muss mit einem funktionsfähigen Feuerlöscher der Klasse D (für Metallbrände) ausgestattet sein.
6. Sollte das Ausgangskabel durchtrennt oder beschädigt sein, um jegliche Gefahr zu vermeiden, das vollständige Ladegerät zum zugelassenen Fachhändler, bei dem das Gerät gekauft wurde, zurückbringen.

7. Nur mit dem vom Hersteller angegebenen „PELLENC“-Ladegerät laden. Ein für einen bestimmten Akkutyp geeignetes Ladegerät kann bei Verwendung für eine anderen Akku eine Brandgefahr darstellen.
8. Das Ladegerät ist dafür ausgelegt, Akkus von Pellenc aus Lithium aufzuladen.
9. Er darf nicht für andere Zwecke verwendet werden.
10. Kinder müssen überwacht werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Ladegerät spielen.
11. Sicherstellen, dass das Kabel nicht eingeklemmt ist und keine heißen Oberflächen oder scharfe Kanten berührt.
12. Beim Aufladen für ausreichende Belüftung sorgen.
13. Niemals das Ladegerät bedecken. Das Ladegerät darf nicht im Freien verwendet werden.
14. Achtung, den Stecker nicht mit Wasser in Verbindung bringen.
15. Niemals einen beschädigten Akku aufladen.
16. Der Netzanschluss muss den nationalen elektrischen Bestimmungen entsprechen.
17. Vor der Verwendung die Verkabelung des Ladegeräts überprüfen. Niemals das Ladegerät verwenden, wenn die Kabel beschädigt sind.
18. Beim Aufladen des Akkus das Ladegerät auf eine nichtbrennbare Oberfläche stellen und 1,5 m von brennbaren Gegenständen entfernt.

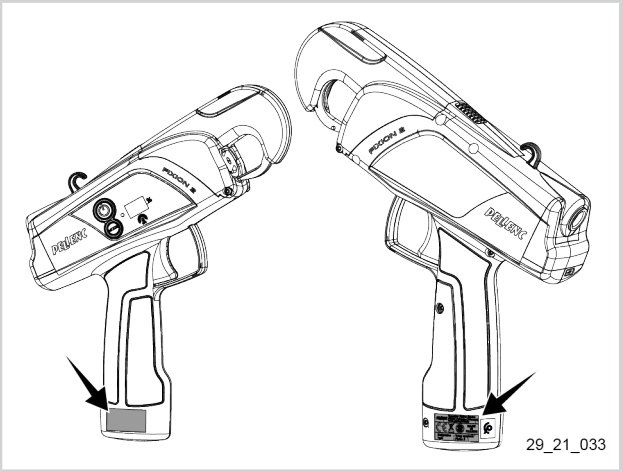
## 2.6. SICHERHEITSKENNZEICHEN

**California Proposition 65:**

### Achtung

Dieses Produkt kann Sie mit Chemikalien in Kontakt bringen, die laut dem Staat Kalifornien dafür bekannt sind, dass sie Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können.

Der (auf der Verpackung) angebrachte Aufkleber RBRC™ gibt an, dass PELLENC freiwillig an einem Industrieprogramm für die Sammlung und das Recycling von Altbatterien bzw. -akkus in den USA und Kanada teilnimmt.



Das Gerät entspricht den marokkanischen Normen.

Das Gerät entspricht den EU-Bestimmungen.

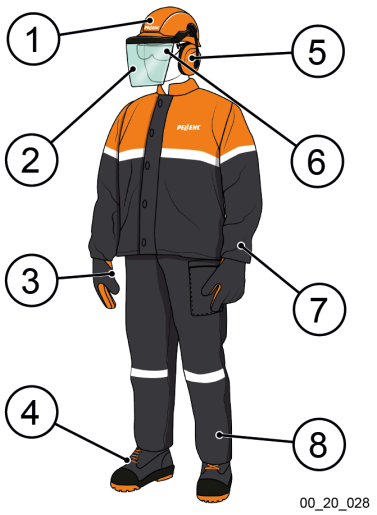
**Lithium-Ionen-Akku.**
Am Ende seiner Lebensdauer muss der Akku an den autorisierten Händler, bei dem das Gerät gekauft wurde, zurückgegeben werden, um ihn gemäß den Abfallvorschriften zu recyceln.

Das Gerät entspricht den britischen Normen.

Vor Regen schützen.

Gebrauchsanweisungen beachten.

## 2.7. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG



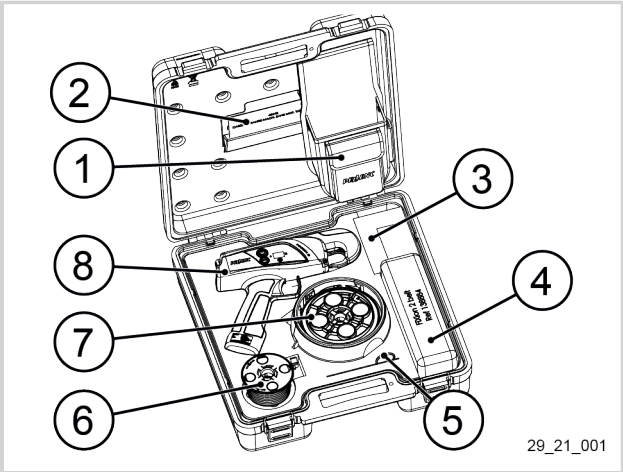

| | Schutzausrüstung | Tragen |
|---|---|---|
| 1 | Schutzhelm | -- |
| 2 | Schutzvisier | -- |
| 3 | Sicherheitshandschuhe | Empfohlen |
| 4 | Sicherheitsschuhe | Empfohlen |
| 5 | Gehörschutz | -- |
| 6 | Schutzbrille | Empfohlen |
| 7 | Jacke oder Armschutz | -- |
| 8 | Arbeitshose | -- |

# 3. BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE DATEN

## 3.1. BESCHREIBUNG DES GERÄTS

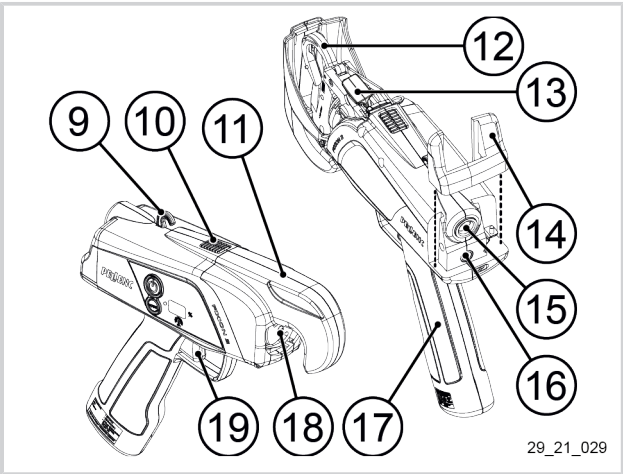
**Vollständiger Koffer**

1. Holster
2. Bedienungsanleitung und Garantieschein
3. Gehäuse Ladegerät mit Adaptern
4. Beckengurt
5. Spezialschere
6. Kleine Rolle mit am Gerät anpassbarem Abroller
7. Große Rolle mit seitlichem Abroller
8. Bindegerät Fixion 2



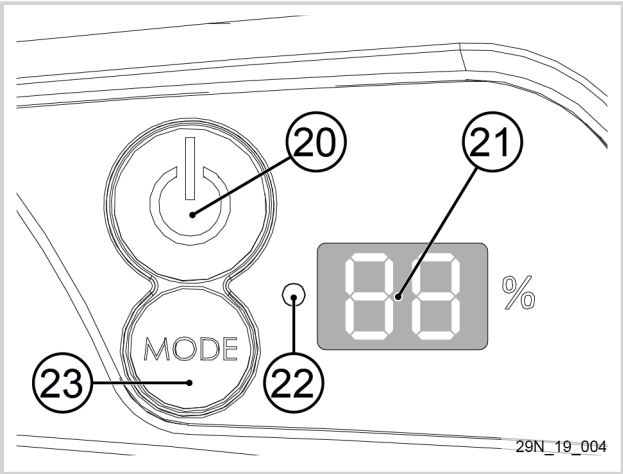

**Bindegerät Fixion 2**

9. Aufhängehaken
10. Sperr-/Entsperrtaste der abnehmbaren Spitze
11. Gelenkhaken
12. Bindehaken
13. Obere Führung
14. Abdeckung
15. Eingangsöffnung des Bindebands
16. Ladesteckverbinder
17. Griff mit eingebautem Akku (Li-Ion-Akku)
18. Bindevorrichtung
19. Auslösehebel



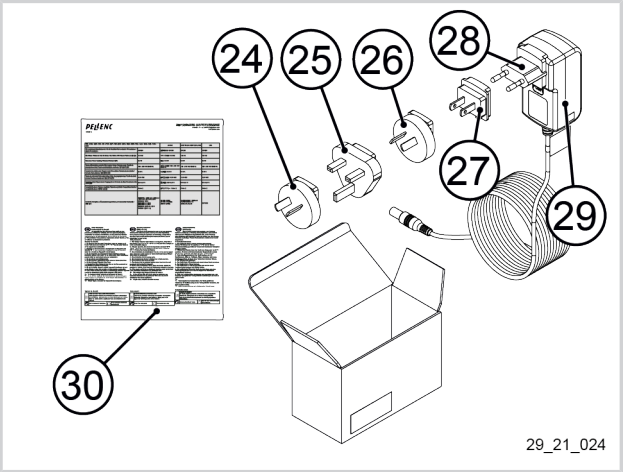

**Bindegerät Fixion 2**

20. Ein/Aus-Schalter des Geräts
21. Ladeanzeige
22. Leuchtanzeige der Spannungsaufschaltung des Geräts
23. „MODUS“-Taste (Wahlschalter für die Anzahl Verdrillungen von 1 bis 4)



**Ladegerät Fixion 2**

24. Steckeradapter für Australien
25. Steckeradapter für Großbritannien
26. Steckeradapter für Argentinien
27. Steckeradapter für die USA und Japan
28. Steckeradapter für Europa
29. Ladegerät für Li-Ion-Akkus
30. Bedienungsanleitung für Ladegerät




## 3.2. TECHNISCHE DATEN

| | |
|---|---|
| Maximale Anbindeleistung | 25 mm |
| Nennspannung des Bindegeräts | 10,9 V DC |
| Versorgungsspannung des Ladegeräts | 12,6 V DC 500mA am Ausgang |
| Kapazität des Li-Ion-Akkus | 38 Wh 3,4 Ah |
| Ladedauer | 8 Stunden |
| Betriebsdauer des Bindegeräts ohne Aufladung | bis zu 15.000 Anbindungen |
| Bindebandlänge große Rolle (vom Bediener getragen) | etwa 200 m/Rolle |
| Entsprechende Anzahl Anbindungen große Rolle | etwa 1.500 Anbindungen |
| Bindebandlänge kleine Rolle (im Gerät) | etwa 60 m/Rolle |
| Entsprechende Anzahl Anbindungen kleine Rolle | etwa 450 Anbindungen |
| Gewicht des Bindegeräts allein | 800 g |
| Gewicht des Bindegeräts mit anpassbarem Abroller und kleiner Rolle | 990 g |
| Gesamtgewicht (Bindegerät, Beckengurt, Holster, Abroller und Bindebandrolle) | 1.050 g |

| | |
|---|---|
| Gemäß Norm EN 62841-1 bestimmte Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) - Unsicherheit K=1,5 m/s² | $a_h$ < 2,5 m/s² |

| | |
|---|---|
| Gemäß Norm EN 62841-1 gemessene Geräuschemissionen | |
| Gemessener Schallleistungspegel (Unsicherheit K = 3 dB) | $L_{WA}$= 80 dB |
| Gemessener Schalldruckpegel am Arbeitsplatz (Unsicherheit K = 3 dB) | $L_{pA}$= 69 dB |

# 4. INBETRIEBNAHME

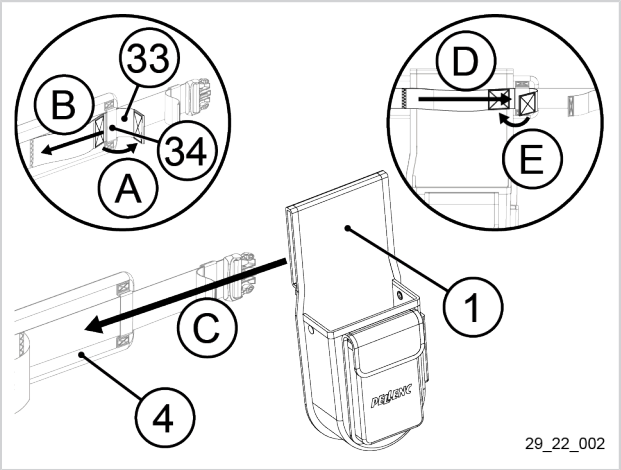
## 4.1. ANBRINGEN DES HOLSTERS AM BECKENGURT

1. Den Klettverschlussgurt (33) lösen.
2. Den Klettverschlussgurt (33) aus der Schlaufe (34) des Beckengurts ziehen.
3. Das Holster (1) am Beckengurt (4) anbringen.

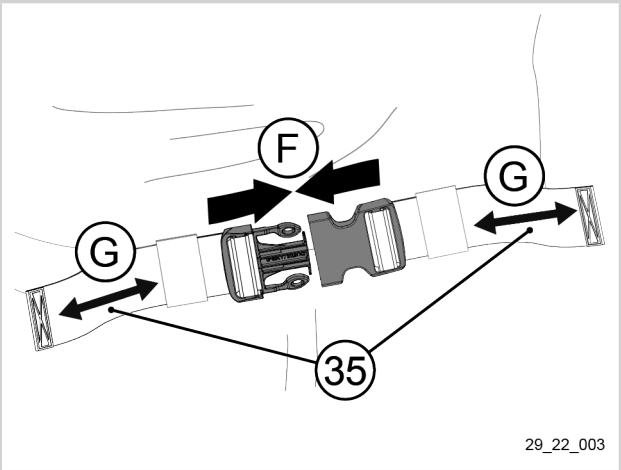
### Anmerkung

Um das Holster rechts anzubringen, sicherstellen, dass sich der Klettverschlussgurt auf Ihrer rechten Seite befindet.

Um das Holster links anzubringen, sicherstellen, dass sich der Klettverschlussgurt auf Ihrer linken Seite befindet.




4. Den Klettverschlussgurt (33) am Holster (1) platzieren.
5. Den Klettverschlussgurt (33) in die Schlaufe (34) des Beckengurts einführen.
6. Den Klettverschlussgurt (33) durchziehen und festkletten.
7. Den Beckengurt in Hüfthöhe anlegen und mithilfe der Laschen (35) einstellen.

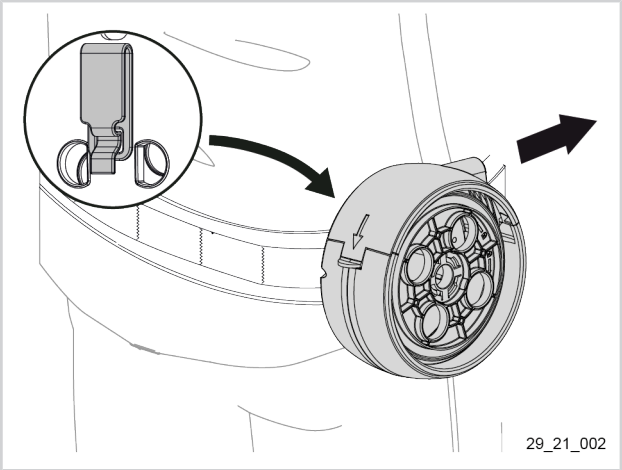


## 4.2. ANBRINGEN DES SEITLICHEN ABROLLERS MIT GROßER ROLLE AM BECKENGURT

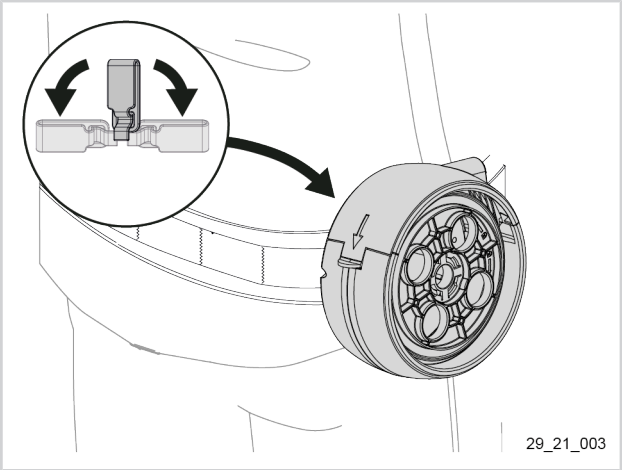
1. Bringen Sie den Clip für den Rollenträger mit großer Rolle am Beckengurt an.

### Anmerkung

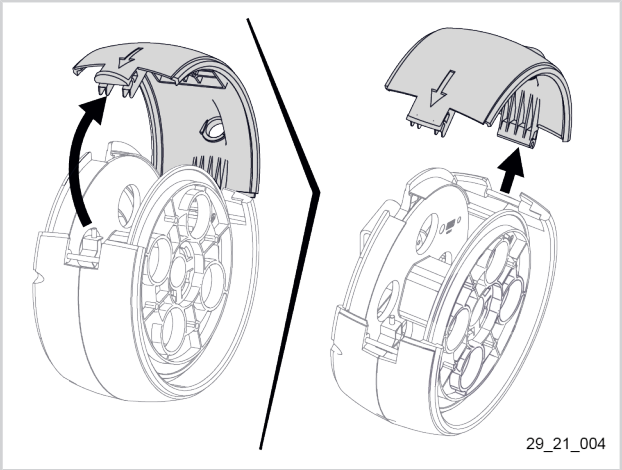
Standardmäßig ist die Abdeckung des Abrollers für Rechtshänder positioniert. Das bedeutet, dass der Clip für den Rollenträger rechts am Beckengurt mit der Austrittsöffnung für das Bindeband auf der Vorderseite angebracht wird.




2. Je nach Bedarf kann der Abrollerklips horizontal oder vertikal angebracht werden.



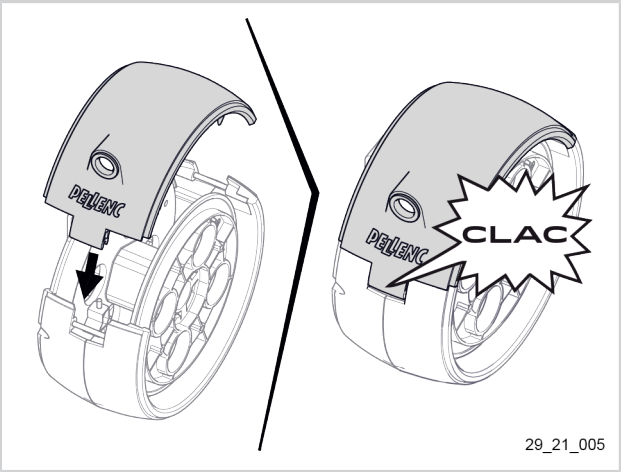

3. Um die Abdeckung in die richtige Position für Linkshänder zu bringen: Abrollerabdeckung öffnen und abklipsen.



4. Drehen Sie die Abdeckung um und klipsen Sie sie wieder am Rollenträger fest.
5. Schließen Sie die Abdeckung.

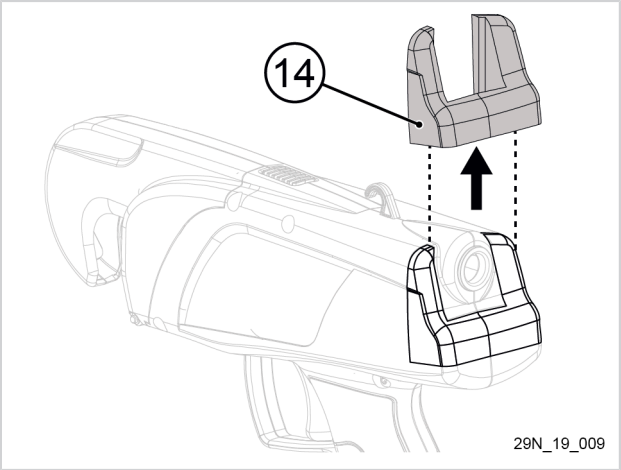
## Anmerkung

In dieser Ausführung wird der Clip für den Rollenträger links am Beckengurt mit der Austrittsöffnung für das Bindeband auf der Vorderseite angebracht.

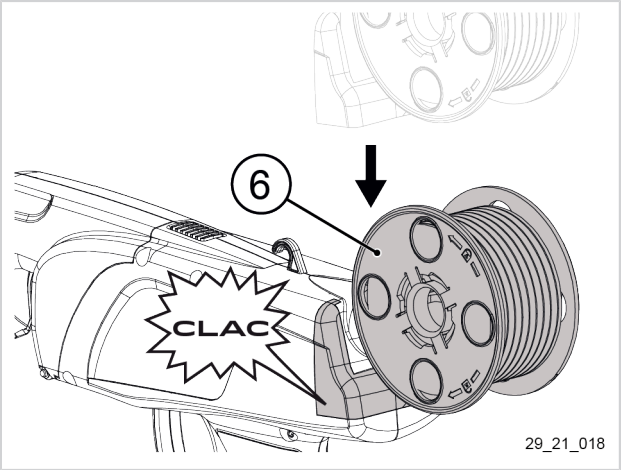



## 4.3. ANBRINGEN DES SEITLICHEN ABROLLERS DER KLEINEN ROLLE AM BINDEGERÄT

1. Die Abdeckung (14) hinten am Bindegerät abnehmen.
2. Die Abdeckung (14) in die Aufnahme im Gerätekoffer legen.




3. Die kleine Rolle mit anpassbarem Abroller (6) anstelle der Abdeckung (14) anbringen.



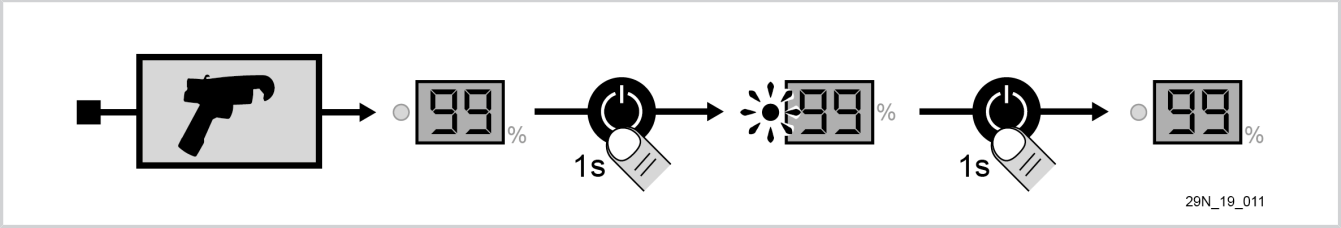

## Anmerkung

Die Anbringung der 200-m-Rolle ist die gleiche.

# 5. BETRIEB

## 5.1. EIN- UND AUSSCHALTEN DES BINDEGERÄTS

- Auf den Ein/Aus-Schalter des Geräts drücken, um dieses ein- oder auszuschalten.




### Anmerkung

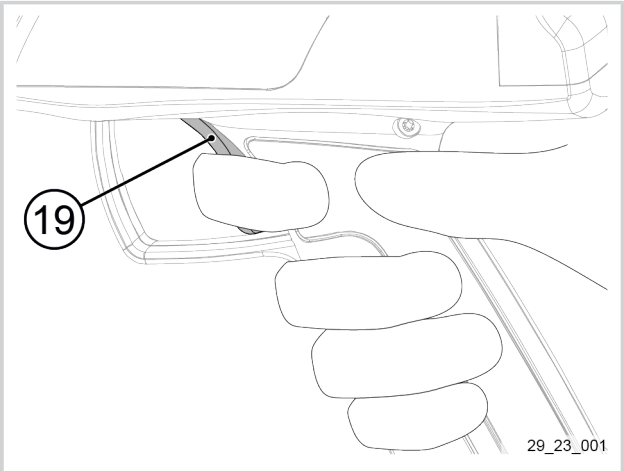
Die Betriebskontrollleuchte leuchtet nach dem Einschalten auf und erlischt nach dem Ausschalten.

## 5.2. HERSTELLEN EINER BINDUNG

### Warnung

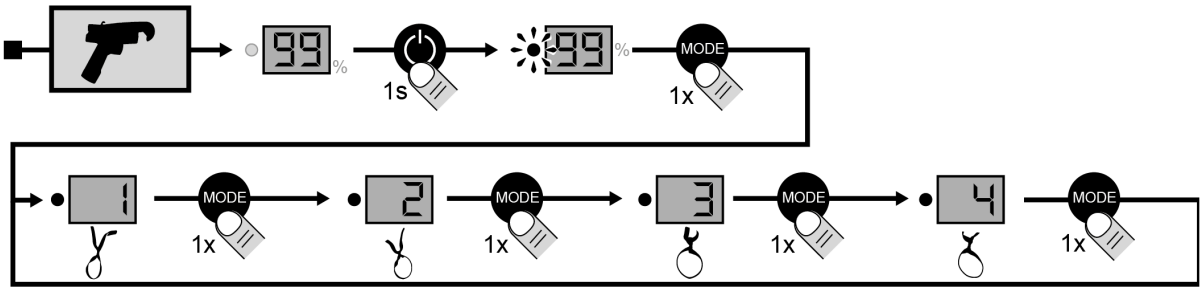
Um die Beschädigung des Geräts zu vermeiden, sollte es nicht ohne Bindeband betrieben werden, siehe Abschnitt 5.6, „Einführen des Bindebands in das Bindegerät“.

1. Das Gerät einschalten, siehe Abschnitt 5.1, „Ein- und Ausschalten des Bindegeräts“.
2. Erforderlichenfalls die Spannung der Bindung einstellen, siehe Abschnitt 5.3, „Einstellung der Spannung der Bindungen“.
3. Das Gerät zur Hand nehmen, siehe Abschnitt 5.7, „Erste Schritte“.
4. Mit dem Zeigefinger auf den Auslösehebel (19) drücken (ein einfaches Drücken), um eine Bindung herzustellen.



## 5.3. EINSTELLUNG DER SPANNUNG DER BINDUNGEN

1. Das Gerät einschalten, siehe Abschnitt 5.1, „Ein- und Ausschalten des Bindegeräts“.
2. Die Spannung der Bindungen können mithilfe der Taste „MODE“ eingestellt werden, um sie an den jeweiligen Rebentyp anzupassen.

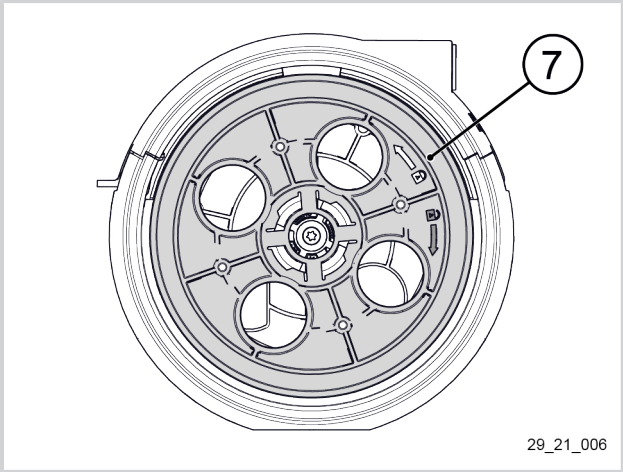



29N_19_012

| Entsprechungstabelle: | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Taste „MODUS" | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Anzahl der Verwindungen | 2 bis 2,5 | 4 bis 4,5 | 6 bis 6,5 | 7,5 bis 8 |

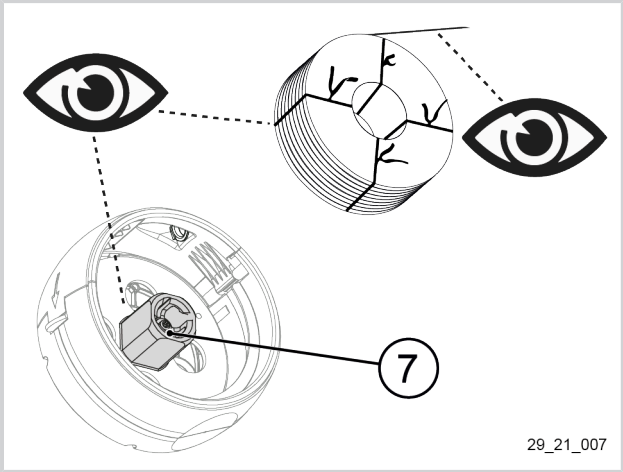
## 5.4. EINSETZEN DER GROßEN ROLLE

1. Den hinteren Flansch blockieren und den vorderen Flansch im Uhrzeigersinn bis zur Freigabe drehen.
2. Den Flansch des seitlichen Abrollers (7) abnehmen.




29_21_006

3. Die Bindebandrolle anbringen: Die 4 Umschnürungen mit den 4 Flachstellen an der Nabe des seitlichen Abrollers (7) in Übereinstimmung bringen und sich vergewissern, dass die Austrittsrichtung des Bindebands korrekt ist.

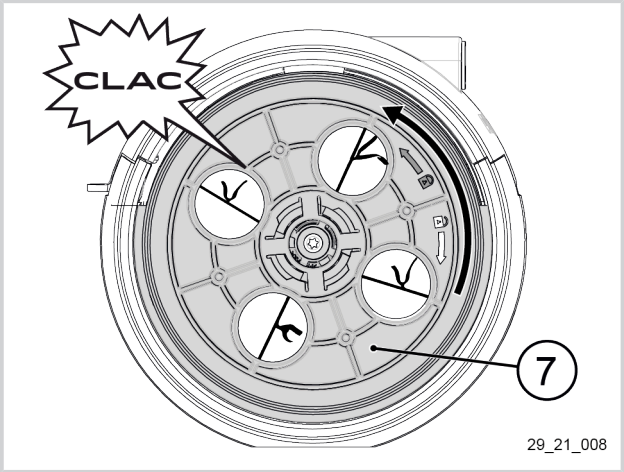



29_21_007

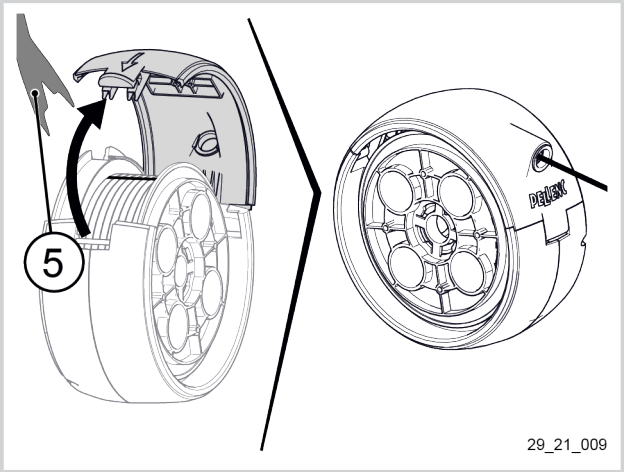
### Anmerkung

Die Rolle muss sich im Uhrzeigersinn durch die Austrittsöffnung des seitlichen Abrollers (7) abwickeln (Rechtshänderversion). Die Rolle muss sich gegen den Uhrzeigersinn durch die Austrittsöffnung des seitlichen Abrollers (7) abwickeln (Linkshänderversion).

4. Den Flansch wieder an der Nabe des seitlichen Abrollers (7) anbringen.
5. Den hinteren Flansch blockieren und den vorderen Flansch gegen den Uhrzeigersinn bis zur Verriegelung drehen.

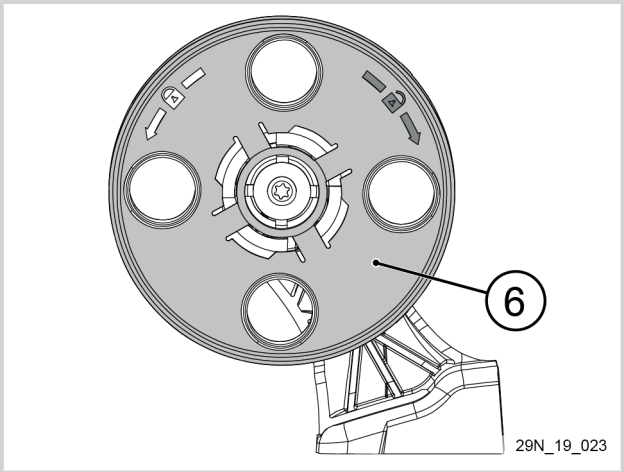



6. Die Abdeckung des Abrollers öffnen und das Bindeband durch die Öffnung führen.
7. Die 4 Umschnürungen durchtrennen und mit der Spezialschere (5) herausziehen.
8. Die Abdeckung schließen und den Binder bis zur gewünschten Länge abrollen.




## 5.5. EINSETZEN DER KLEINEN ROLLE

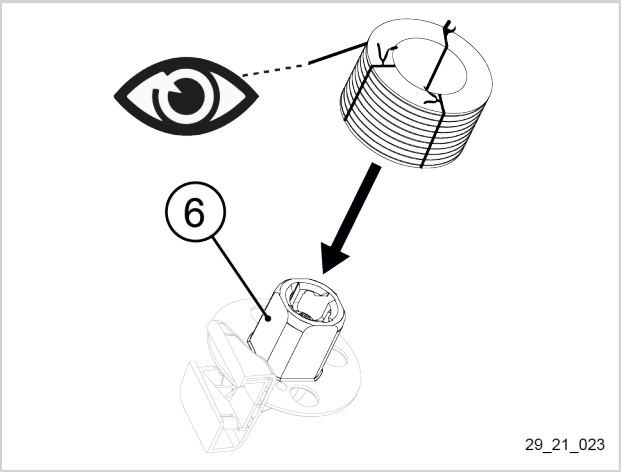
1. Den hinteren Flansch blockieren und den vorderen Flansch im Uhrzeigersinn bis zur Freigabe drehen.
2. Den Flansch des anpassbaren Abrollers (6) abnehmen.



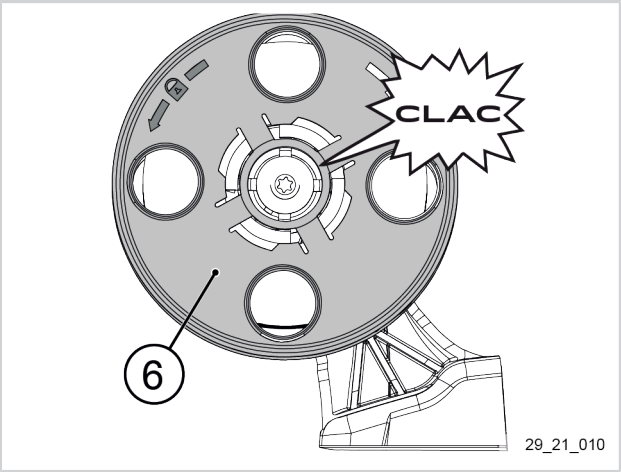
3. Die Rolle wieder an der Nabe des anpassbaren Abrollers (6) anbringen.
4. Sich vergewissern, dass die Ausführrichtung des Bindebandendes korrekt ist.

## Anmerkung

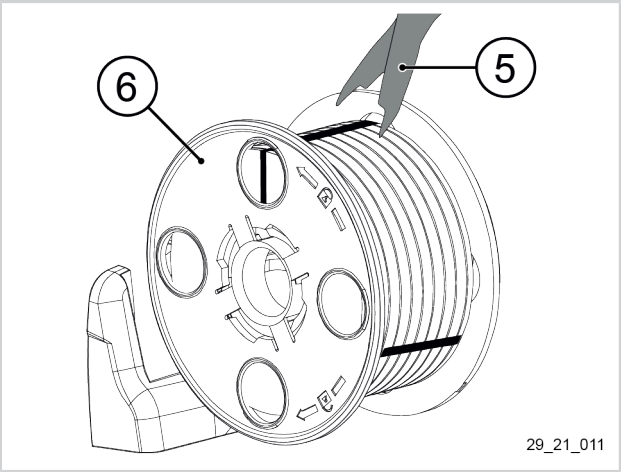
Die Rolle muss sich im Uhrzeigersinn abrollen.




5. Den Flansch wieder an der Nabe des anpassbaren Abrollers (6) anbringen.
6. Den hinteren Flansch blockieren und den vorderen Flansch gegen den Uhrzeigersinn bis zur Verriegelung drehen.




7. Die 3 Umschnürungen durchtrennen und mit der Spezialschere (5) herausziehen.



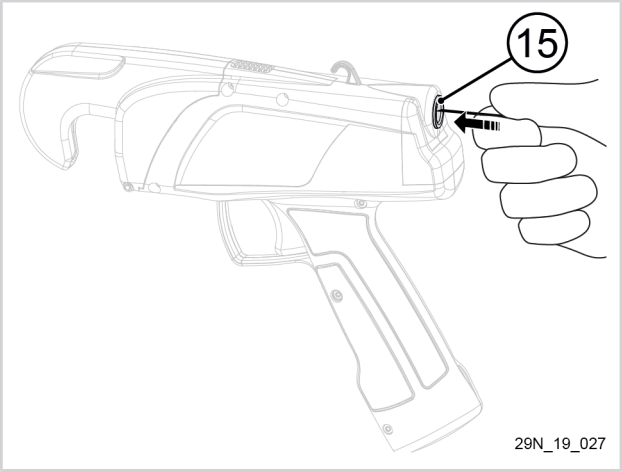
## 5.6. EINFÜHREN DES BINDEBANDS IN DAS BINDEGERÄT

### Große Rolle:

1. Das Bindeband flach in die Eintrittsöffnung (15) des Bindegeräts bis zum Anschlag einführen.

**Anmerkung**

Die Rolle muss sich im Uhrzeigersinn durch die Austrittsöffnung des seitlichen Abrollers (7) abwickeln.

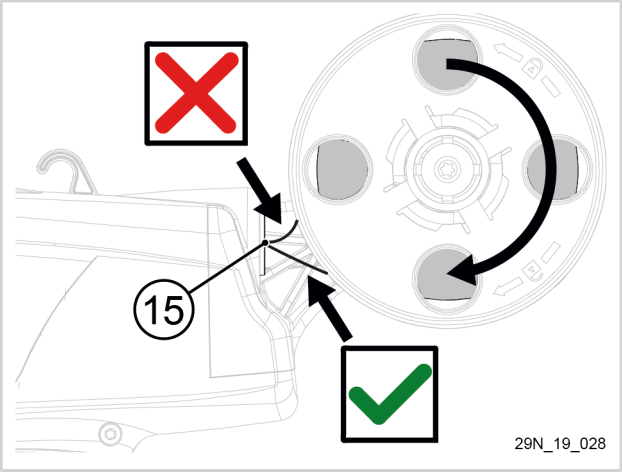



### Kleine Rolle:

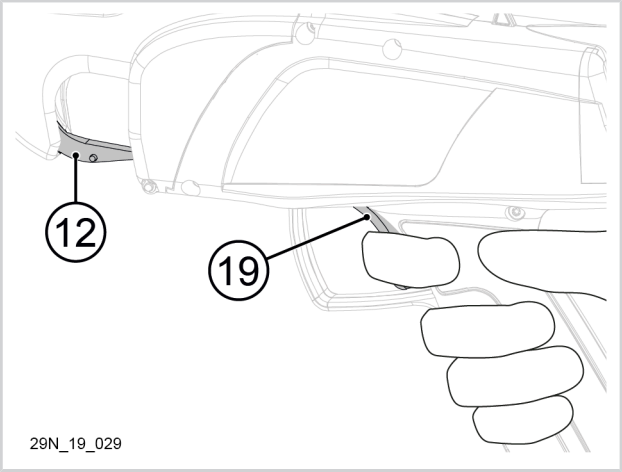
1. Das Bindeband flach in die Eintrittsöffnung (15) des Bindegeräts bis zum Anschlag einführen.
2. Sich vergewissern, dass das Bindeband von unten und nicht von oben eingeführt wird.

**Anmerkung**

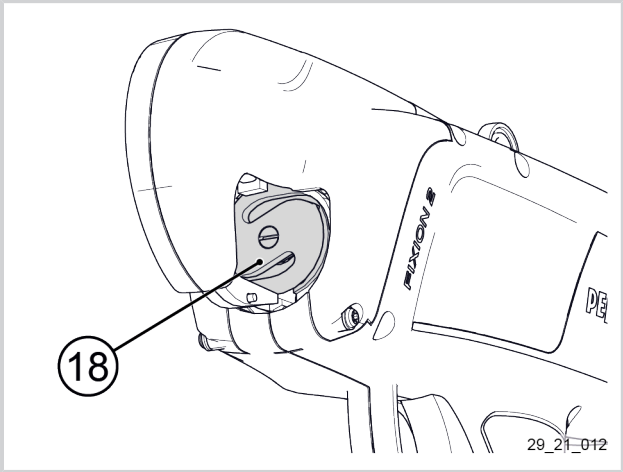
Die Rolle muss sich im Uhrzeigersinn abrollen.




3. Das Bindegerät einschalten, siehe Abschnitt 5.1, „Ein- und Ausschalten des Bindegeräts“.
4. Den Auslösehebel (19) (einfacher Druck) betätigen, um das Bindeband bis zum Haken (12) zu führen.



5. Überprüfen, dass keine Bindebandreste in der Bindevorrichtung (18) steckenbleiben.
5. Den Auslösehebel (19) betätigen (einfaches Drücken), um vorsichtig eine Probebindung auszuführen, dann die dabei entstandene Bindung entnehmen.




## 5.7. ERSTE SCHRITTE

Um mit der Handhabung des Bindegeräts vollständig vertraut zu sein, müssen sie einige Stunden damit gearbeitet haben. Das Abrollen des Bindebands findet nicht automatisch statt. Für eine ordnungsgemäße Handhabung und eine einwandfreie Funktion des Geräts ist es wichtig, dass die folgenden Bedingungen immer erfüllt sind:

- Bei Verwendung der großen Rolle darauf achten, dass die folgenden Komponenten immer gut zueinander ausgerichtet sind: Rollenträger / Bindeband / Bindegerät.
- Bei Verwendung der kleinen Rolle darauf achten, dass das Bindeband richtig in die Eintrittsöffnung des Bindegeräts eingeführt wurde.

### Wichtig

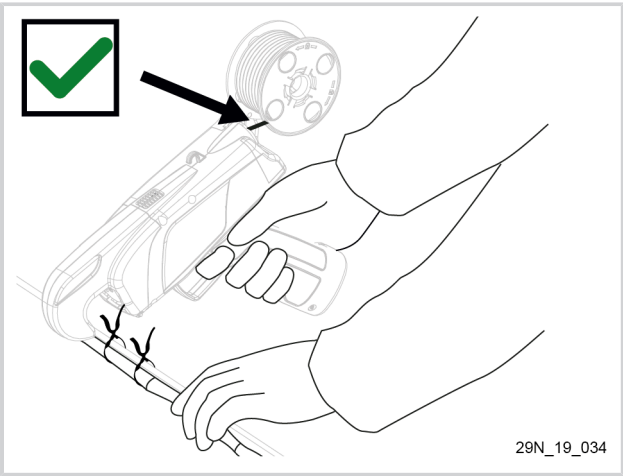
Das Bindeband darf sich an der Eintrittsöffnung des Bindegeräts nicht stauen.

### Warnung

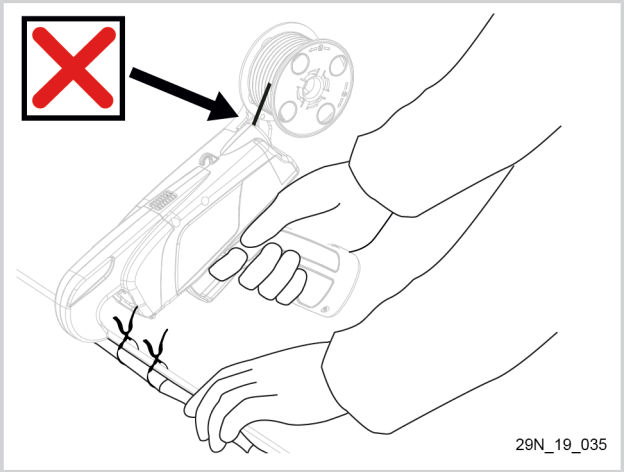
Um Fehlfunktionen zu vermeiden, achten Sie darauf, dass das Bindeband an der Eintrittsöffnung des Bindegeräts nicht gebogen ist.

Das Bindegerät ist bei Temperaturen von zwischen -5 °C und +35 °C zu verwenden.

Richtige Positionierung des Bindebands bei Verwendung der kleinen Rolle



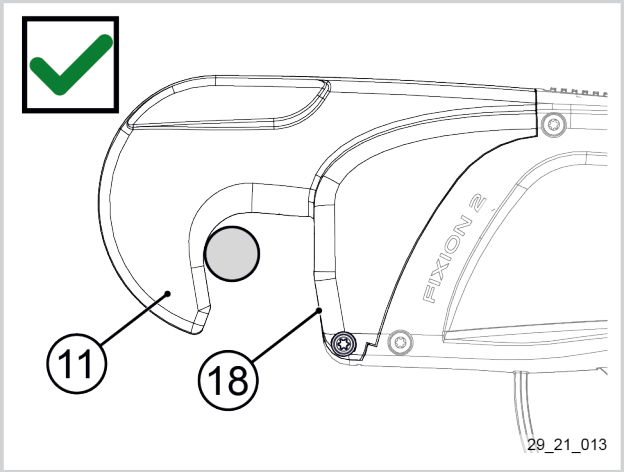
Fehlerhafte Positionierung des Bindebands bei Verwendung der kleinen Rolle



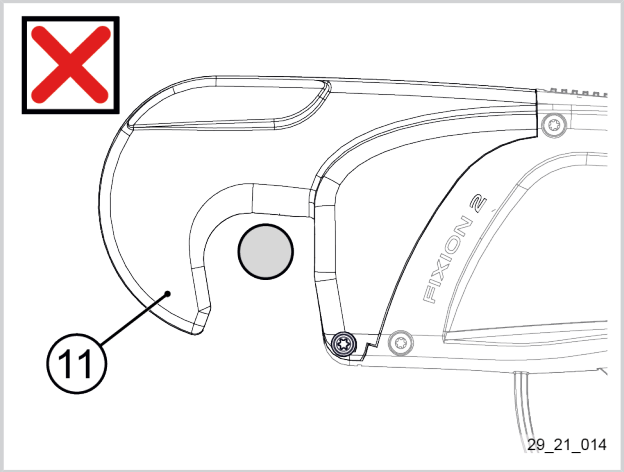

Korrekte Positionierung des Rebenholzes im Bindegerät.

## Anmerkung

Das Rebenholz muss gegen den Gelenkhaken (11) positioniert werden, damit die Bindevorrichtung (18) den Binder richtig am Draht befestigen kann.




Falsche Positionierung des Rebenholzes im Bindegerät.

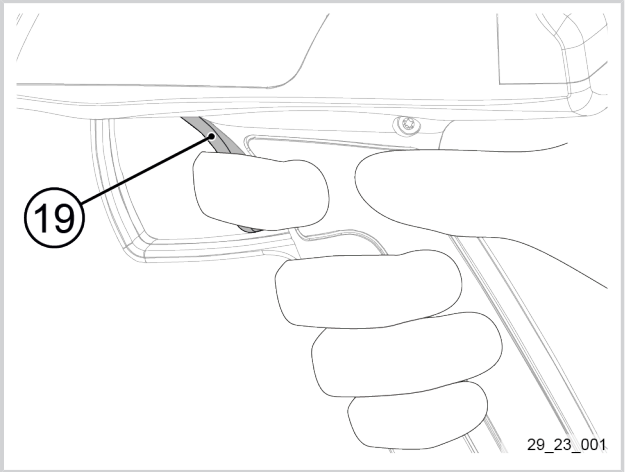



## 5.8. HERAUSNEHMEN DES BINDEBANDS AUS DEM BINDEGERÄT

## Warnung

Um die Beschädigung des Geräts zu vermeiden, sollte es nicht ohne Bindeband betrieben werden.

1. Das Bindegerät einschalten, siehe Abschnitt 5.1, „Ein- und Ausschalten des Bindegeräts“.
2. 2 Sekunden lang auf den Auslösehebel (19) drücken, um das Bindeband zu entfernen.




## 5.9. ENTLEEREN DER BINDEBANDFÜHRUNG

Verbleibendes Bindeband der Rolle überprüfen. Wenn Sie das Endstück des Bindebands sehen (es befindet sich kein Bindeband mehr im Rollenträger) und hinten am Bindegerät nur noch ungefähr zehn Zentimeter Bindeband herausschauen, unterbrechen Sie den Bindevorgang.

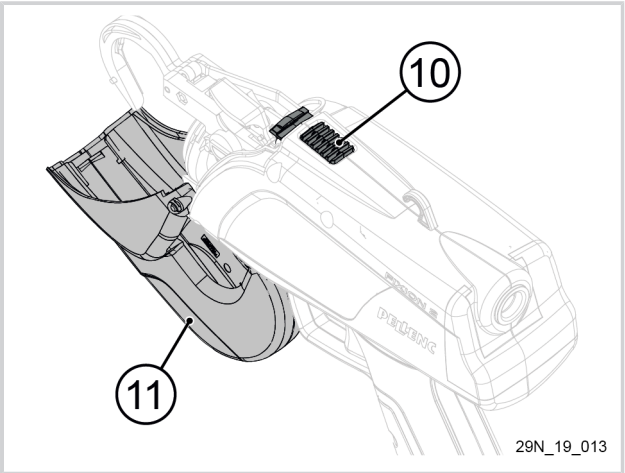
### Wichtig

Diese Arbeiten müssen jedes Mal durchgeführt werden, wenn das Ende der Rolle erreicht ist.

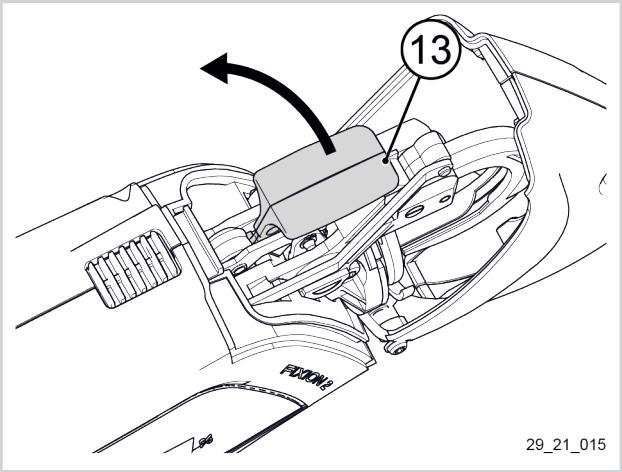
### Warnung

Um die Beschädigung des Geräts zu vermeiden, sollte es nicht ohne Bindeband betrieben werden.

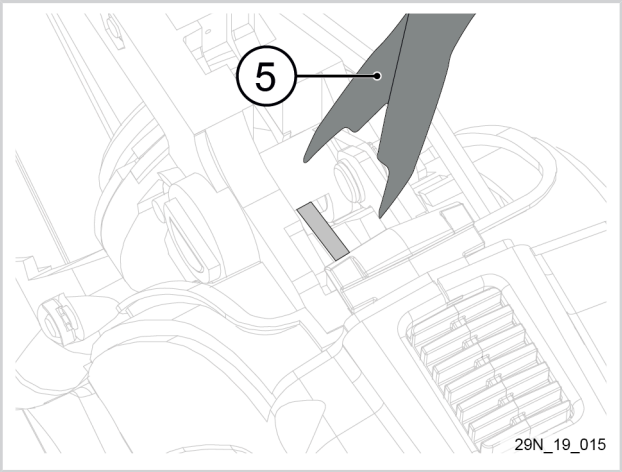
1. Das Bindegerät ausschalten, siehe Abschnitt 5.1, „Ein- und Ausschalten des Bindegeräts“.
2. Den Gelenkhaken (11) mithilfe der Sperr-/Entsperrtaste (10) öffnen.



3. Die obere Führung (13) von Hand abnehmen.




4. Entfernen Sie das verbleibende Bindeband mithilfe der Spezialschere (5).

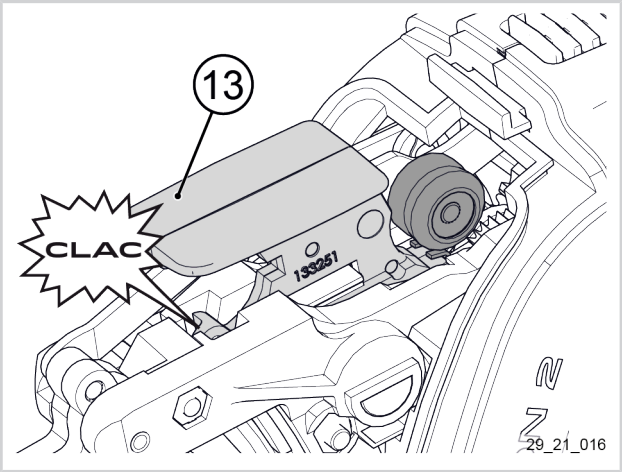



5. Führen Sie die obere Führung (13) bis zum Anschlag unter die Stützrolle.
6. Klipsen Sie die obere Führung (13) wieder fest.

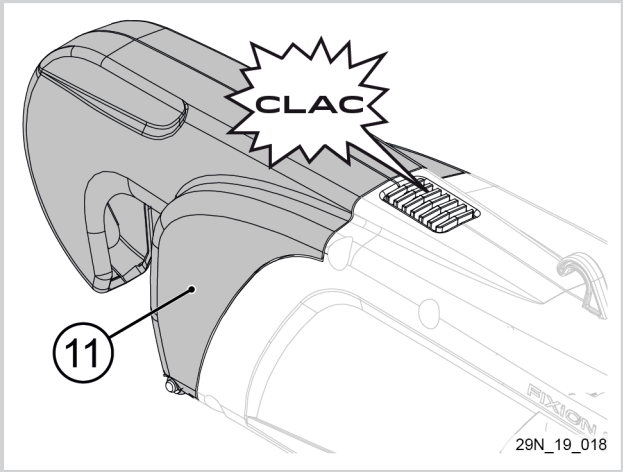
## Wichtig

Die obere Führung (13) muss vollständig nach hinten geschoben und dann vorn am Gerät festgeklipst werden.

Sie muss hörbar einrasten.



7. Den Gelenkhaken (11) schließen.




## 5.10. LADEN DES GERÄTS

### 5.10.1. VOR DEM AUFLADEN DES INTEGRIERTEN AKKUS ZU BEACHTENDE HINWEISE

Zum Aufladen des Akkus darf ausschließlich das Ladegerät verwendet werden, das im Lieferumfang enthalten war. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises führt zu einem vorzeitigen Verschleiß des Akkus sowie zu einem erhöhten Verletzungsrisiko.

Wir übernehmen keinerlei Verantwortung für die Verwendung des Ladegeräts für einen anderen als den von Pellenc vorgesehenen Zweck.

**Wichtig**

Vor dem ersten Einsatz des Geräts am Anfang der Saison sollte der Akku vollständig (99 %) aufgeladen werden.

### 5.10.2. ANZEIGE DER VERBLEIBENDEN KAPAZITÄT DES INTEGRIERTEN AKKUS

Der Akku hat eine Ladeanzeige (21), die die noch verbleibende Kapazität des Akkus anzeigt. Die Kapazität wird in Prozent angezeigt.

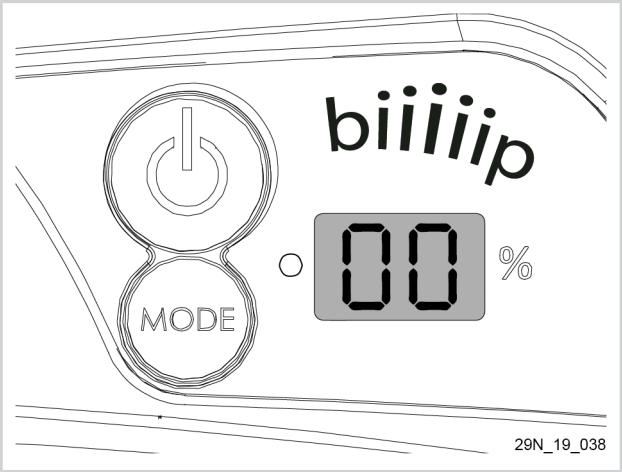
- Zeigt die Ladezustandsanzeige (21) 99 an, ist der Akku vollständig geladen.
- Zeigt die Ladezustandsanzeige (21) nach einem Arbeitstag über 55 an, braucht der Akku noch nicht wieder geladen zu werden.
- Zeigt die Ladezustandsanzeige (21) 00 oder einen anderen sehr geringen Wert an, muss der Akku sofort aufgeladen werden.
- Die Ladezustandsanzeige (21) des Akkus ist ähnlich wie eine Tankanzeige eines Autos zu nutzen.

### 5.10.3. AUFLADEN DES INTEGRIERTEN AKKUS

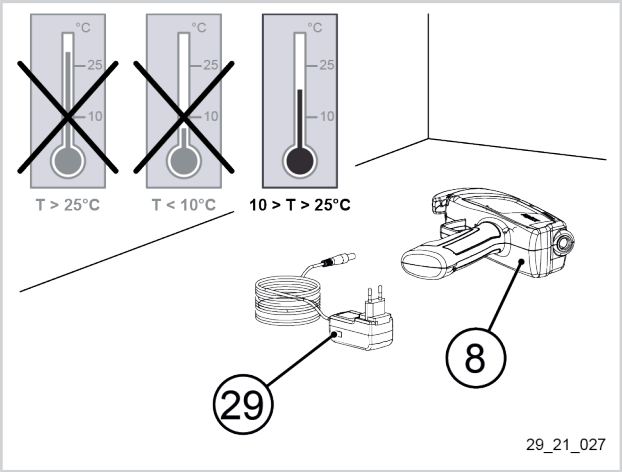
**Wichtig**

Zum Laden des Geräteakkus ausschließlich das Ladegerät tns30w-126050 des Gerätekoffers verwenden.

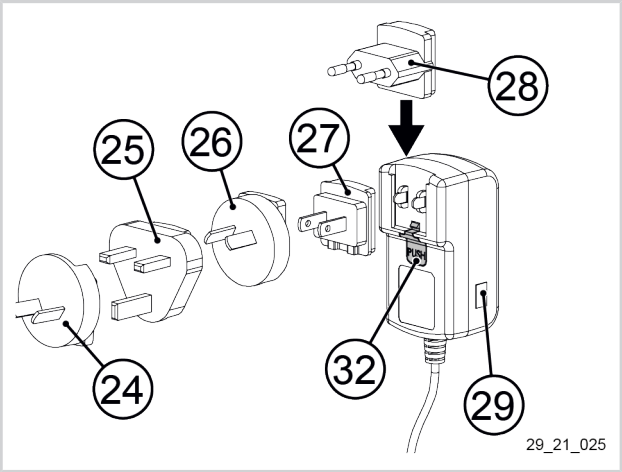
1. Wenn der Akku entladen ist, schaltet das Gerät automatisch ab. Die Ladestandanzeige ist ausgeschaltet und der Summer ertönt, siehe Abschnitt 7.1, „Übersicht der Anzeigen und akustischen Signale“.




2. Das Ladegerät (29) und das Bindegerät (8) sollten sich beim Laden in einem belüfteten und trockenen Raum mit einer Temperatur zwischen 10 °C und 25 °C befinden und vor Staub geschützt sein.



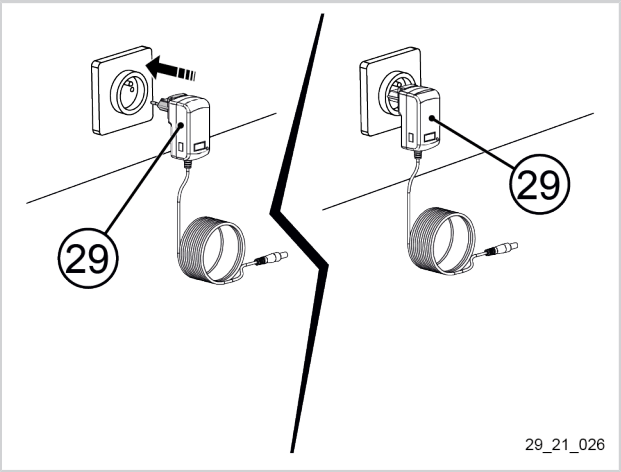

3. Bringen Sie den für das jeweilige Land geeigneten Adapter (24), (25), (26), (27) oder (28) am Ladegerät (29) an.
4. Um einen Adapter zu entfernen, drücken Sie auf die Taste „PUSH“ (32).



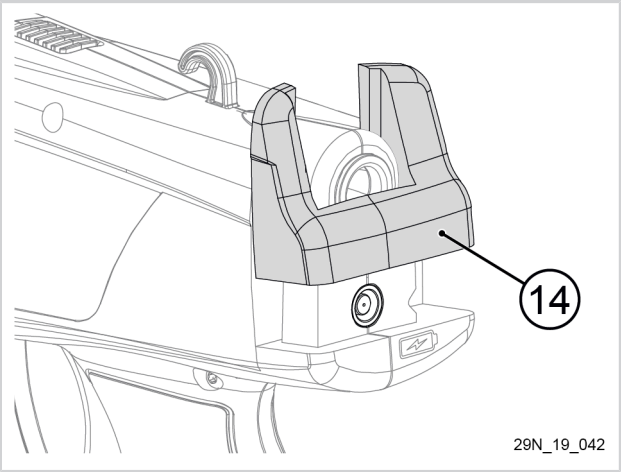
5. Schließen Sie den Stecker des Ladegeräts (29) an das Stromnetz an. Die Kontrollleuchte des Ladegeräts leuchtet grün auf.

## Achtung

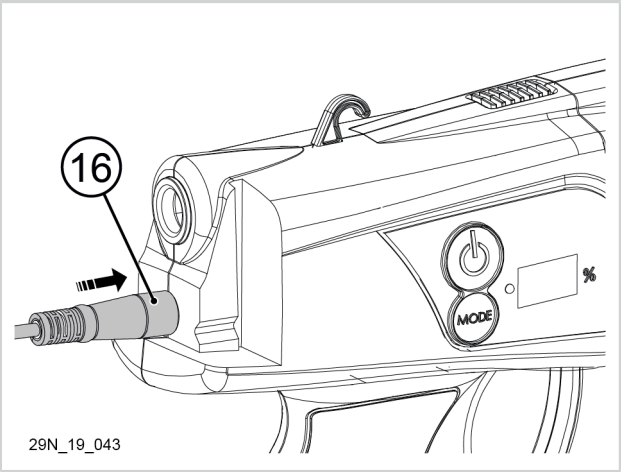
Bevor das Ladegerät an das Netz angeschlossen wird, sicherstellen, dass das Stromnetz den Angaben auf dem Ladegerät entspricht, siehe Abschnitt 3.2, „Technische Daten“.



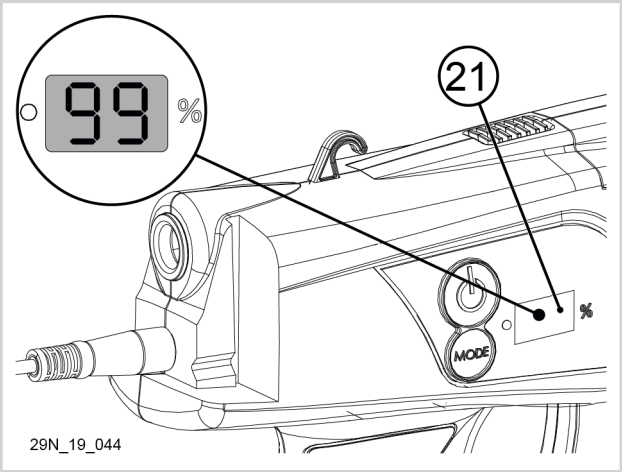

6. Die Abdeckung (14) (oder den anpassbaren Abroller (6)) teilweise abnehmen. Wenn der anpassbare Abroller (6) vorhanden ist, sich vergewissern, dass das Bindeband aus der Eintrittsöffnung des Geräts entfernt wurde.



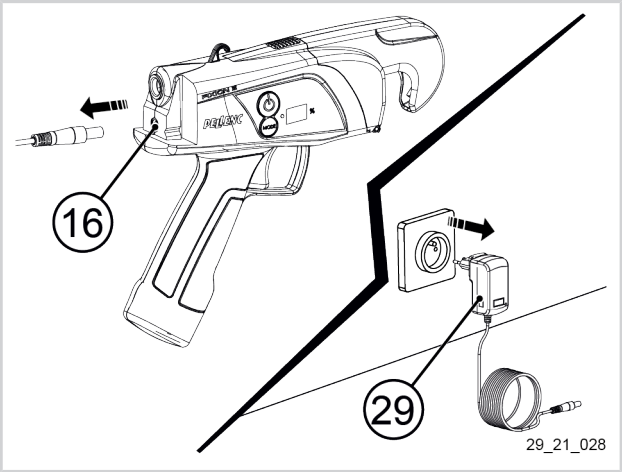

7. Schließen Sie das Ladekabel des Ladegeräts an der Ladebuchse (16) des Bindegeräts an. Die Kontrollleuchte des Ladegeräts wechselt von Grün zu Rot.



8. Wenn die Ladeanzeige (21) blinkt, wird der Akku aufgeladen. Das Aufladen ist beendet, wenn die feststehend angezeigte Meldung 99 auf der Ladestandsanzeige (21) erscheint.



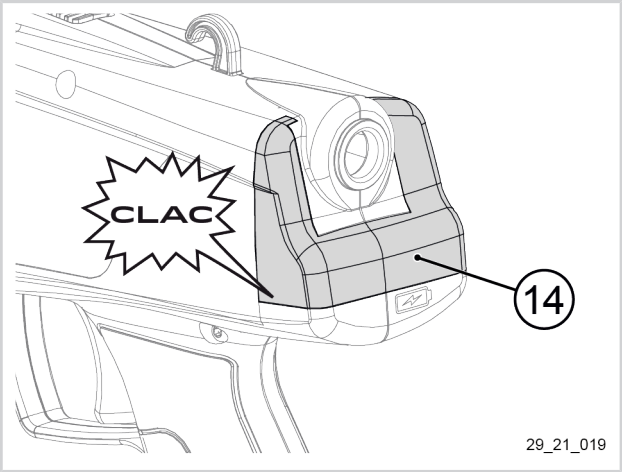

9. Sobald der Akku aufgeladen ist, trennen Sie zunächst das Ladekabel von der Ladebuchse (16) und ziehen Sie anschließend den Netzstecker des Ladegeräts (29) ab.




## Anmerkung

Nach einer langen Lagerung (neuer Akku, Überwinterung etc.) kann es vorkommen, dass die Ladezustandsanzeige beim Trennen des Ladegeräts einen Wert von unter 99 % anzeigt. Dies ist normal und kann bei bis zu 5 Ladezyklen mit einer normalen Nutzung zwischen jedem Aufladen vorkommen.

10. Die Abdeckung (14) (oder den anpassbaren Abroller (6)) hinten am Bindegerät abnehmen.



# 6. PFLEGE UND WARTUNG

## 6.1. WARTUNGSTABELLE

| Wartungsmaßnahme | Bei jeder Inbetriebsetzung | Nach der Verwendung | Einmal pro Jahr oder alle 300.000 Bindungen |
|---|---|---|---|
| Den Allgemeinzustand des Geräts sichtprüfen. | X | X | |
| Zustand der oberen Führung sichtprüfen und diese erforderlichenfalls austauschen.<br>Siehe Abschnitt 6.3.1, „Austausch der oberen Führung“. | X | | |
| Zustand der Stützrolle sichtprüfen und diese erforderlichenfalls austauschen.<br>Siehe Abschnitt 6.3.2, „Austausch der Stützrolle“. | X | | |
| Zustand der Bindevorrichtung sichtprüfen und diese erforderlichenfalls austauschen.<br>Siehe Abschnitt 6.3.3, „Austausch der Bindevorrichtung“. | X | | |
| Überprüfung der mit dem Gerät ausgeführten Bindungen. | X | | |
| Reinigung des Geräts.<br>Siehe Abschnitt 6.4, „Reinigung“. | | X | |
| Überprüfung des Geräts durch einen PELLENC-Vertragshändler. | | | X |

### Wichtig

Alle 300.000 Bindungen oder mindestens einmal im Jahr sollten Sie das Bindegerät einem zugelassenen PELLENC Reparaturtechniker zukommen lassen, um diesen die notwendige Überholung zur Gewährleistung einer langen Lebensdauer des Geräts durchführen zu lassen. Das Gerät immer mit geladenem Akku in sauberem Zustand an einem trockenen Ort lagern.

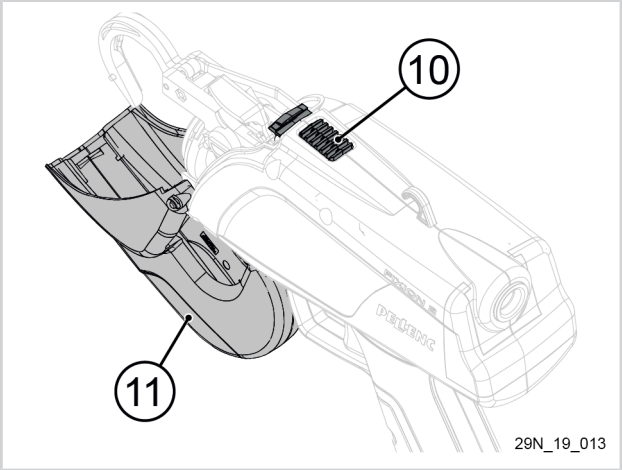
## 6.2. ERSATZTEILE

| Ersatzteile | Artikelnr. |
|---|---|
| Stützrolle | 17828 |
| Obere Führung | 155881 |
| Bindevorrichtung | 17849 |

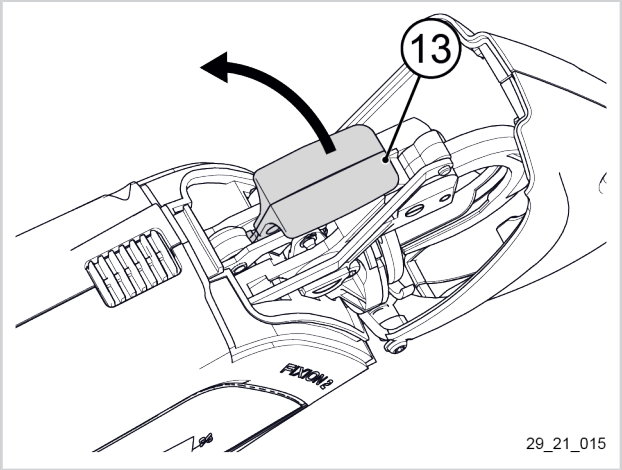
## 6.3. AUSTAUSCH

### 6.3.1. AUSTAUSCH DER OBEREN FÜHRUNG

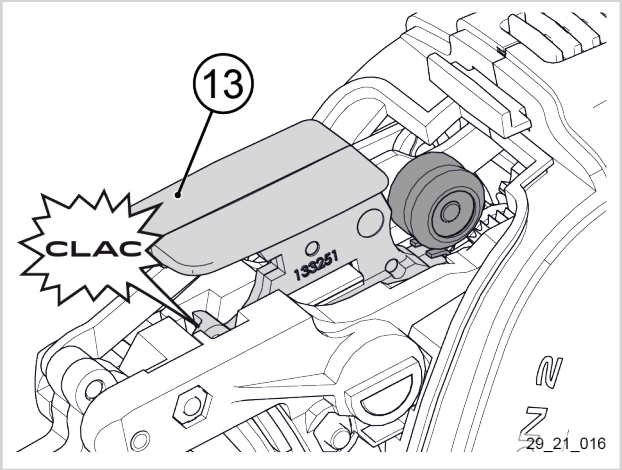
1. Den Gelenkhaken (11) mithilfe der Sperr-/Entsperrtaste (10) öffnen.




2. Die obere Führung (13) von Hand abnehmen und entsorgen.




3. Die neue obere Führung (13) bis zum Anschlag unter die Stützrolle einführen.
4. Die neue obere Führung (13) in ihrem Einbauort festklipsen.

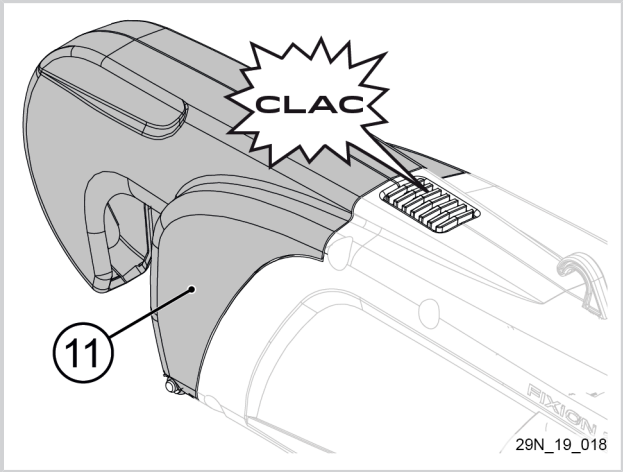



**Wichtig**

Die obere Führung (13) muss vollständig nach hinten geschoben und dann vorn am Gerät festgeklipst werden.

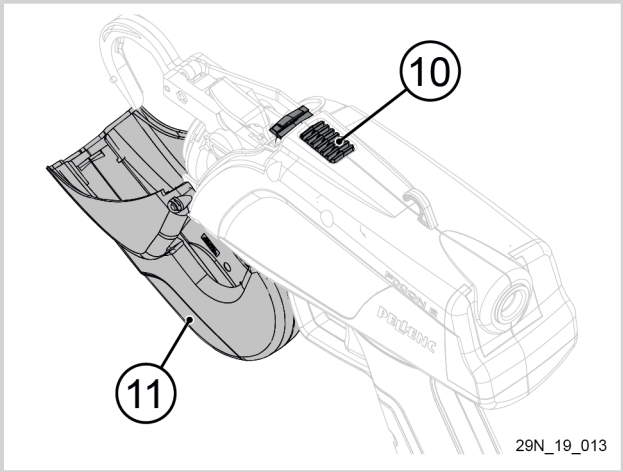
Sie muss hörbar einrasten.

5. Den Gelenkhaken (11) schließen.

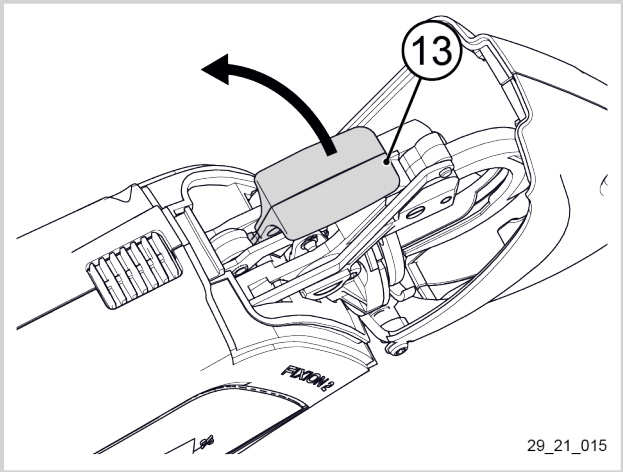



## 6.3.2. AUSTAUSCH DER STÜTZROLLE

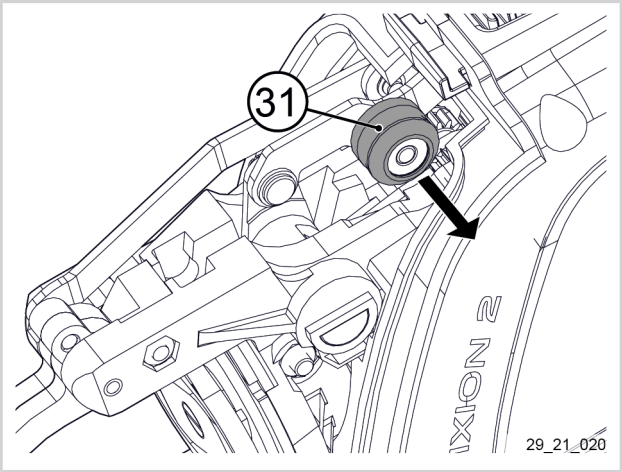
1. Das Bindegerät einschalten, siehe Abschnitt 5.1, „Ein- und Ausschalten des Bindegeräts“.
2. Den Gelenkhaken (11) mithilfe der Sperr-/Entsperr-taste (10) öffnen.




3. Die obere Führung (13) von Hand abnehmen.



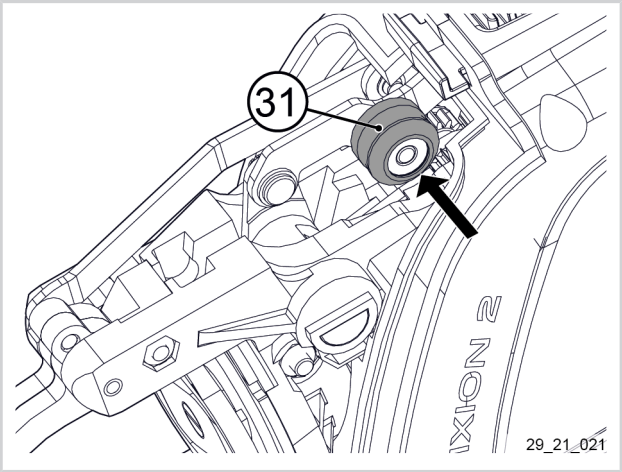
4. 4 Sekunden lang auf den Auslösehebel drücken, um die Stützrolle (31) anzuheben.
5. Das Bindegerät ausschalten, siehe Abschnitt 5.1, „Ein- und Ausschalten des Bindegeräts“.
6. Mit einem Flachschraubendreher die Stützrolle (31) abnehmen und diese entsorgen.




7. Die neue Stützrolle (31) einsetzen.

## Wichtig

Flache Seite der Stützrolle (31) zum Gestänge hin anordnen.

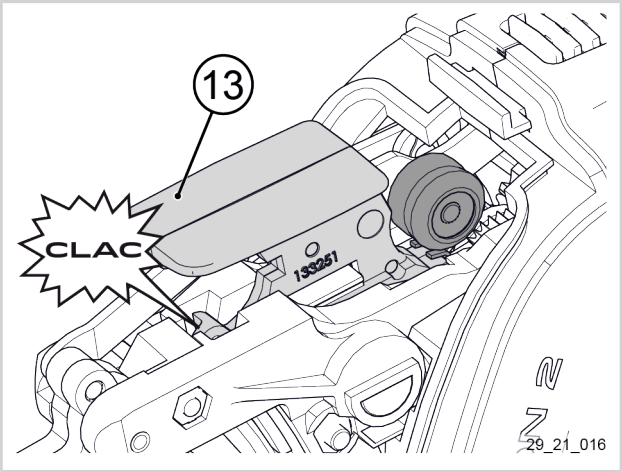



8. Führen Sie die obere Führung (13) bis zum Anschlag unter die Stützrolle.
9. Klipsen Sie die obere Führung (13) wieder fest.

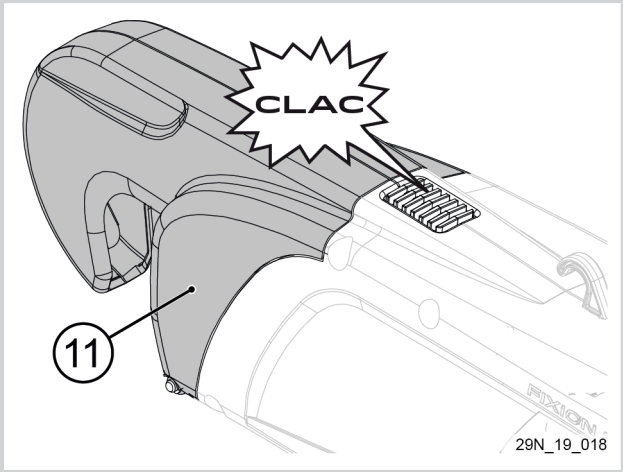
## Wichtig

Die obere Führung (13) muss vollständig nach hinten geschoben und dann vorn am Gerät festgeklipst werden.

Sie muss hörbar einrasten.

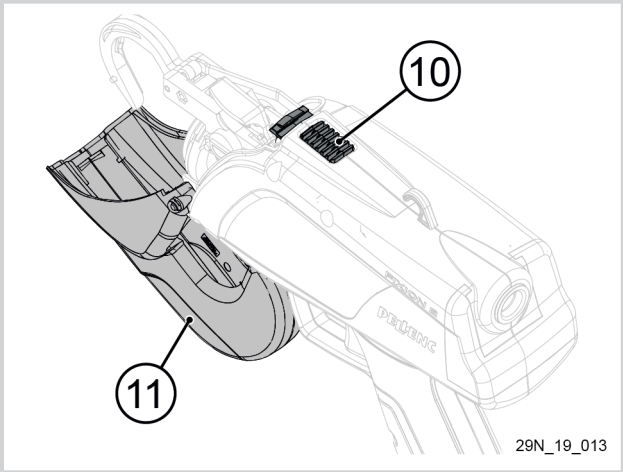


10. Den Gelenkhaken (11) schließen.

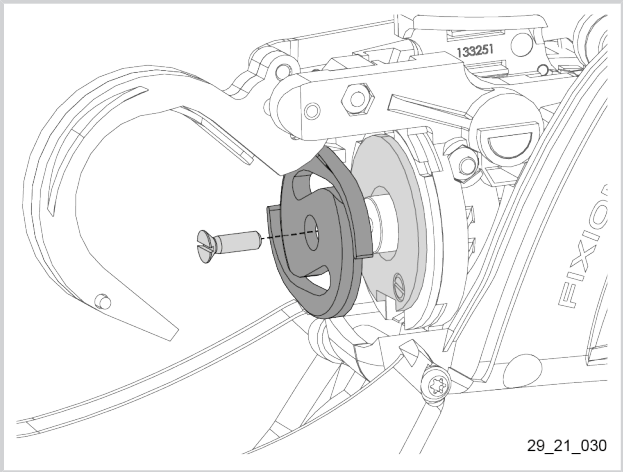



### 6.3.3. AUSTAUSCH DER BINDEVORRICHTUNG

1. Den Gelenkhaken (11) mithilfe der Sperr-/Entsperr-taste (10) öffnen.



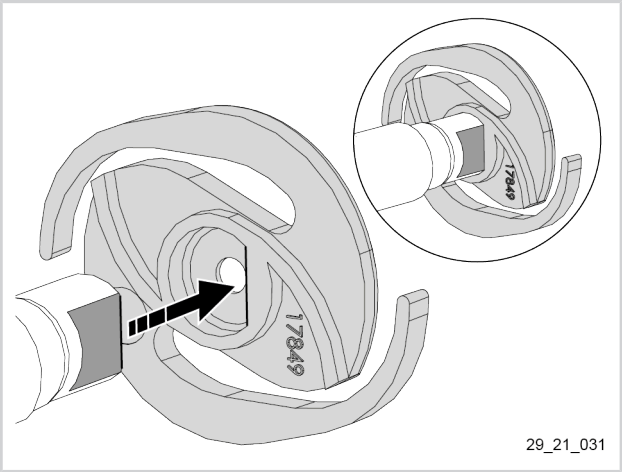

2. Bindevorrichtung mit der Hand halten.
3. Lösen Sie die Schraube mithilfe eines Schlitz-schraubendrehers.
4. Die Schraube entfernen.
5. Bauen Sie die Bindevorrichtung (18) aus.




**Tipp**

Dazu die Bindevorrichtung (18) mithilfe eines Flachschraubendrehers von der hinteren Platte abhebeln.

6. Bringen Sie die neue Bindevorrichtung (18) in Position.




## Wichtig

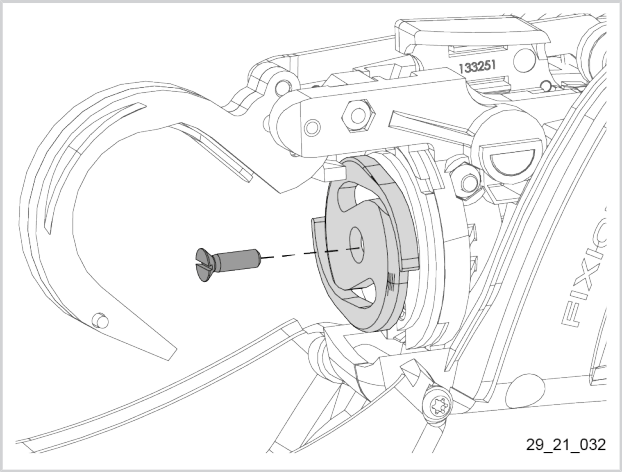
Überprüfen Sie die Position der Bindevorrichtung:

- Die Abflachung der Bindevorrichtung (18) muss sich auf der Abflachung des Schrittschaltgetriebes befinden.

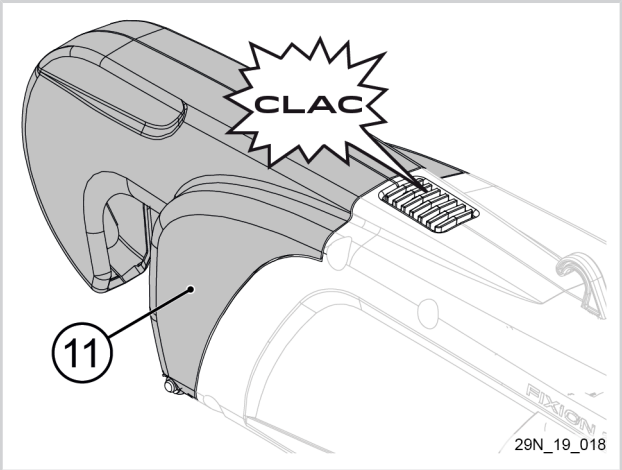
Überprüfen Sie die Richtung der Bindevorrichtung (18):

- Die glatte Seite der Bindevorrichtung muss nach außen zeigen.

7. Die Schraube einsetzen.
8. Ziehen Sie die Schraube mithilfe eines Drehmoment-Schlitzschraubendrehers mit einem Anzugsmoment von 0,3 Nm fest.




5. Den Gelenkhaken (11) schließen.




## 6.4. REINIGUNG

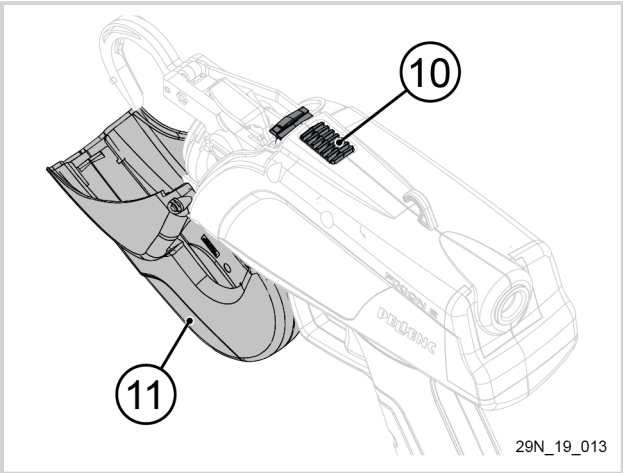
## Wichtig

Schmieren Sie niemals den mittleren Teil, durch den das Bindeband führt, um Fehlfunktionen zu vermeiden.

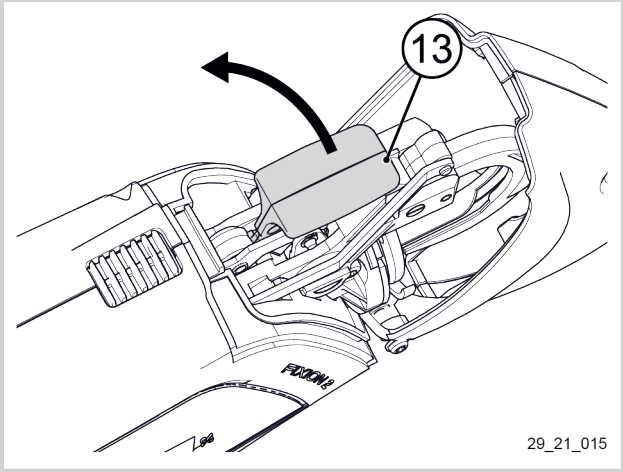
## Wichtig

Verwenden Sie keine Reinigungsmittel wie Trichloräthylen, White Spirit, Benzin o.ä.

2. Das Bindeband aus dem Bindegerät entfernen, siehe Abschnitt 5.8, „Herausnehmen des Bindebands aus dem Bindegerät“.
2. Den Gelenkhaken (11) mithilfe der Sperr-/Entsperrtaste (10) öffnen.



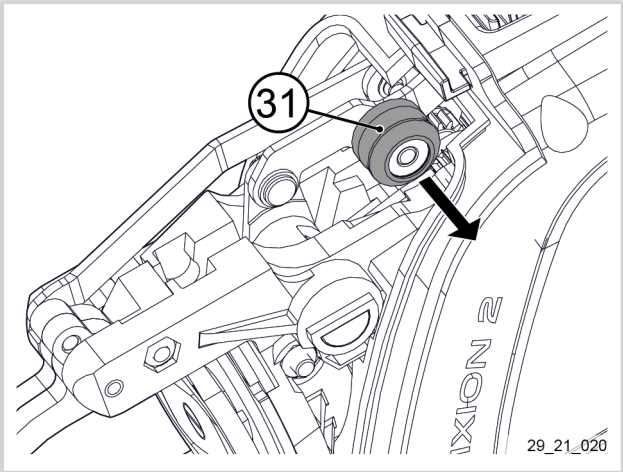

3. Die obere Führung (13) von Hand abnehmen.



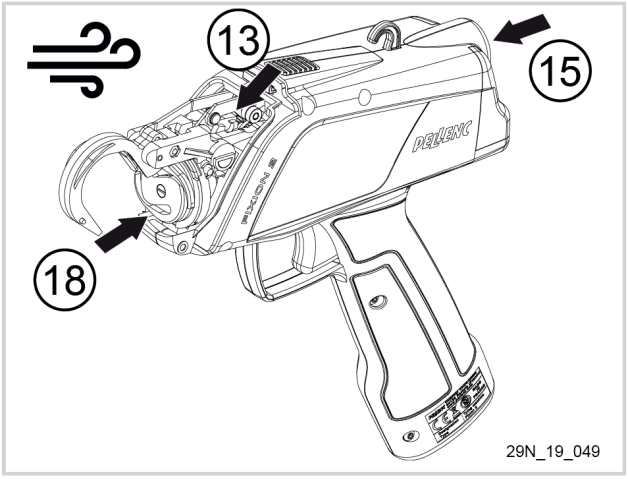

4. 4 Sekunden lang auf den Auslösehebel drücken, um die Stützrolle (31) anzuheben.
5. Das Bindegerät ausschalten, siehe Abschnitt 5.1, „Ein- und Ausschalten des Bindegeräts“.
6. Die Stützrolle (31) mithilfe eines Flachschraubendrehers abnehmen und ggf. erneuern.

## Wichtig

Stützrolle (31) vorsichtig herausnehmen, um das Wälzlager nicht zu beschädigen.



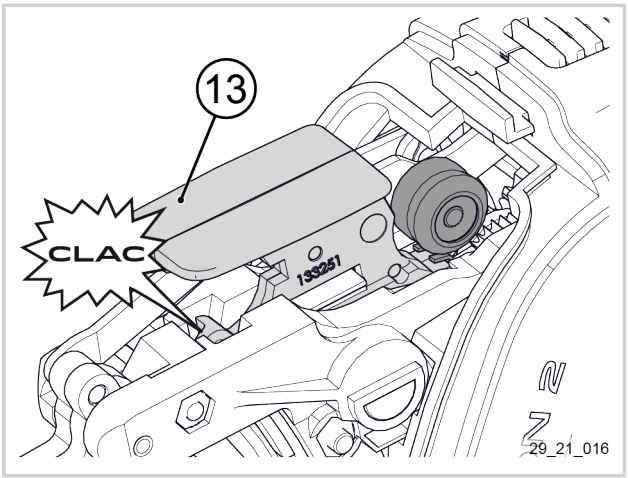
7. Mit Druckluft abblasen:
   a. Gegenüber der Bindevorrichtung (18)
   b. Innen an der Eintrittsöffnung des Bindebands (15)
   c. An der oberen Führung (13), nach vorne.
8. Stützrolle (31) einsetzen.




## Wichtig

Flache Seite der Stützrolle (31) zum Gestänge hin anordnen.

9. Das Bindegerät einschalten, siehe Abschnitt 5.1, „Ein- und Ausschalten des Bindegeräts“.
10. Den Auslösehebel betätigen, um die Stützrolle in ihre Ausgangsposition zu bringen.
11. Das Bindegerät ausschalten, siehe Abschnitt 5.1, „Ein- und Ausschalten des Bindegeräts“.
12. Führen Sie die obere Führung (13) bis zum Anschlag unter die Stützrolle.
13. Klipsen Sie die obere Führung (13) wieder fest.

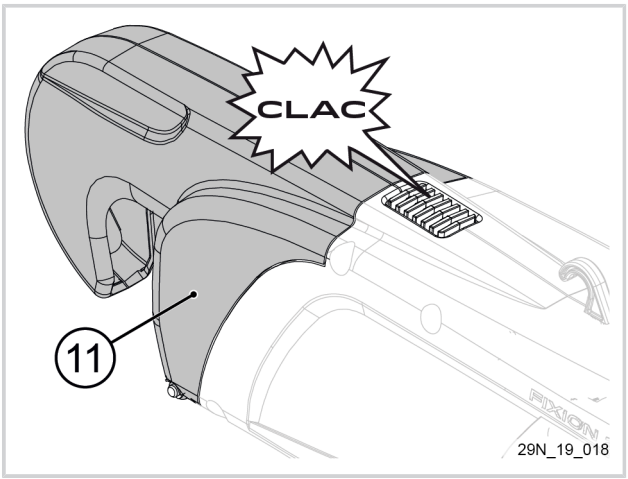



## Wichtig

Die obere Führung (13) muss vollständig nach hinten geschoben und dann vorn am Gerät festgeklipst werden.

Sie muss hörbar einrasten.

14. Den Gelenkhaken (11) schließen.




## 6.5. INTEGRIERTER AKKU

## Wichtig

Ⓖ Der Austausch des Akkus darf nur von einem zugelassenen Vertragshändler durchgeführt werden. Der integrierte Akku muss im Rahmen der Geräteüberholung von einem zugelassenen PELLENC Vertreter überprüft werden.

## 6.6. LADEGERÄT

Das Ladegerät bedarf keiner besonderen Wartung, muss aber an einem belüfteten, vor Wärme, Staub und Feuchtigkeit geschützten Ort aufbewahrt werden.

### Wichtig

Das Ladegerät muss im Rahmen der Geräteüberholung von einem zugelassenen PELLENC Vertreter überprüft werden.

# 7. FEHLER UND FEHLERBEHEBUNG

## 7.1. ÜBERSICHT DER ANZEIGEN UND AKUSTISCHEN SIGNALE

| Normale Meldungen | |
|---|---|
| **Verwendung** | |
| 88 dauerhaft leuchtend | Akkukapazität (von 0 bis 99) |
| 00 mit 1 Piepton jede Minute | Akku leer, sofort aufladen |
| 00 blinkt mit 1 Piepton alle 10 Sekunden | Nicht mehr verwenden, sofort aufladen |
| **Aufladen** | |
| 88 blinkt alle 4 Sekunden | Akkukapazität (0 bis 99) |
| 99 dauerhaft leuchtend | Ende des Ladevorgangs |
| **Lagerung** | |
| 88 blinkend | Anzeige automatische Entladung nach 10 Tagen ohne Benutzung (Endschwelle <30 %) |

| Meldungen im Notmodus | |
|---|---|
| **Verwendung** | |
| °C und SS abwechselnd | Abschaltung des Geräts: Temperatur des Akkus zu hoch |
| 1 langer Piepton und 1 kurzer Piepton | Abschaltung des Geräts: Belastung zu hoch |
| 1 langer Piepton und 4 kurze Pieptöne | Abschaltung des Geräts: Temperatur des Geräts zu hoch |
| **Aufladen** | |
| °C und 00 abwechselnd | Ladevorgang unterbrochen: Akkutemperatur zu gering |
| °C und HS abwechselnd | Ladevorgang unterbrochen: Akkutemperatur zu hoch |

| Störungsmeldungen | |
|---|---|
| **Verwendung** | |
| 88 und 1 Piepton alle 2 Minuten über einen Zeitraum von 24 Stunden | Spannung nach 3 Stunden Nichtbenutzung zu niedrig. Akku sofort aufladen |
| **Aufladen** | |
| Pb und bA abwechselnd und durchgehender Signalton | Akkufehlfunktion |
| Pb und CH abwechselnd | Problem mit Ladegerät |

## 7.2. BINDEGERÄT UND INTEGRIERTER AKKU

### Wenn das Gerät nicht mehr funktioniert:

1. Gerät mit der Ausschalttaste ausschalten (die Betriebskontrollleuchte erlischt).
2. Auf der Ladeanzeige den Ladezustand des Akkus überprüfen.
3. Sich vergewissern, dass sich das Bindeband frei bewegen kann: Verfahrensanweisungen Abschnitt 5.9, „Entleeren der Bindebandführung“ ausführen.
4. Das Gerät reinigen, siehe Abschnitt 6, „Pflege und Wartung“.
5. Mit der Ausschalttaste einschalten (die Leuchtanzeige der Aufspannung leuchtet).
6. Den Auslösehebel betätigen.
7. Wenn das Gerät nicht funktioniert, das komplette Gerät in seiner Originalverpackung an eine zugelassene Werkstatt einsenden.

### Wenn das Bindeband beim Binden zerreißt:

1. Einstellung der Anzugskraft der Bindung durch geringere Verdrillung, siehe Abschnitt 5.3, „Einstellung der Spannung der Bindungen“.

## Wichtig

Versuchen Sie niemals, das Bindegerät zu zerlegen, da in diesem Fall die Garantie erlischt. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Reparateur.

## 7.3. LADEGERÄT

### Sollte die Kontrollleuchte beim Ladevorgang nicht aufleuchten:

1. Trennen Sie das Ladegerät vom Netz.
2. Überprüfen Sie das Stromnetz.
3. Ladegerätstecker wieder einstecken (Sollte das Ladegerät noch immer nicht funktionieren, lassen Sie das komplette Gerät in seiner Originalverpackung einem zugelassenen Reparaturtechniker zukommen).

## Wichtig

Versuchen Sie nie, Gerätekomponenten zu öffnen, zu denen es in dieser Anleitung keine entsprechende Anweisung gibt.

# 8. EINLAGERUNG UND TRANSPORT

## 8.1. LAGERUNG

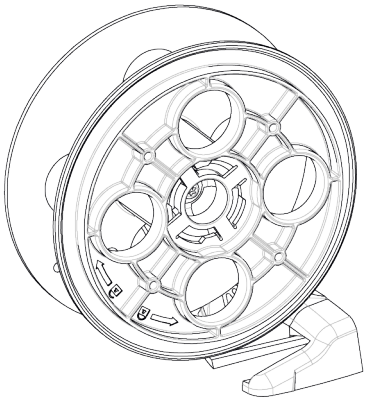
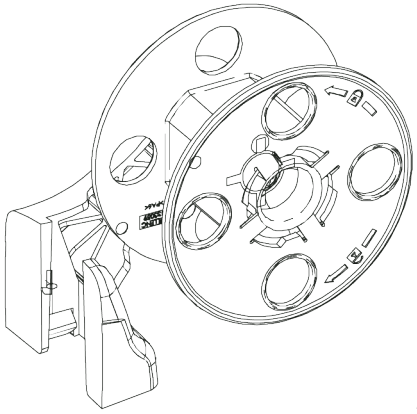
- Lagern Sie das Gerät in seinem Transportkoffer und geschützt vor Wärmequellen, Staub und Feuchtigkeit. Stellen Sie sicher, dass das Gerät ausgeschaltet ist.
- Das Gerät niemals bei einer Umgebungstemperatur von über +45 °C lagern.
- Um eine möglichst lange Laufzeit des Akkus zu erhalten und seiner Beschädigung vorzubeugen, ist es zwingend erforderlich, das Gerät mit geladenem Akku zu lagern und diesen bei Nichtgebrauch alle 24 Monate erneut aufzuladen.
- Lassen Sie das Gerät nicht auf der Erde liegen und schützen Sie es vor Witterungseinflüssen.

# 9. ZUBEHÖR UND VERBRAUCHSMATERIALIEN

## 9.1. MITGELIEFERTES ZUBEHÖR

Siehe Abschnitt 3.1, „Beschreibung des Geräts“.

## 9.2. OPTIONALES ZUBEHÖR

| Bezeichnung | Artikelnr. | |
|---|---|---|
| Baugruppe 200-m-Rollenhalterung | 159299 |  29_21_017 |
| Abroller für kleine Rolle | 133063 |  29_21_022 |

## 9.3. VERBRAUCHSMATERIALIEN

### 9.3.1. LINKS

| Bezeichnung | Artikelnr. |
|---|---|
| Karton 30 Rollen Edelstahl-Bindeband | 57053 |
| Karton 30 Rollen Papier-Bindeband 0,36 | 57052 |
| Karton 30 Rollen STD-Bindeband | 57047 |
| Karton 30 Rollen Bindeband Climat | 57273 |
| Karton 30 Rollen Papier-Bindeband | 57049 |
| Karton 60 Rollen Edelstahl-Bindeband | 57228 |
| Karton 60 Rollen Papier-Bindeband 0,36 | 57251 |
| Karton 60 Rollen STD-Bindeband | 57203 |
| Karton 60 Rollen Bindeband Climat | 57274 |
| Karton 60 Rollen Papier-Bindeband | 57204 |

**Anmerkung**

Karton 30 Rollen = 200 Meter Bindeband.

Karton 60 Rollen = 60 Meter Bindeband.

# 10. GARANTIEN

## 10.1. ALLGEMEINE GEWÄHRLEISTUNG

### 10.1.1. GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG

#### *10.1.1.1. GEWÄHRLEISTUNG FÜR VERSTECKTE MÄNGEL*

Unabhängig von der Herstellergarantie gemäß Artikel II legt Artikel 1641 des französischen Bürgerlichen Gesetzbuches fest, dass „der Verkäufer verpflichtet ist, die Gewährleistung für einen versteckten Mangel zu übernehmen, der den bestimmungsgemäßen Gebrauch so sehr erschwert, dass der Käufer in Kenntnis des Mangels die Ware nicht oder nur gegen Preisnachlass gekauft hätte.“

Gemäß Artikel 1648 des französischen Bürgerlichen Gesetzbuches „ist der Anspruch wegen Sachmängeln vom Käufer innerhalb einer Frist von zwei Jahren, beginnend mit dem Zeitpunkt der Feststellung des Mangels, geltend zu machen.“

#### *10.1.1.2. GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG BEI SACHMÄNGELN*

Gemäß Artikel L.217-4 des französischen Verbrauchergesetzbuches (Code de la consommation) ist der Verkäufer verpflichtet, einen dem Kaufvertrag gemäße Sache zu liefern und haftet für die bei der Lieferung bestehenden Konformitätsmängel.

Er haftet ferner für Konformitätsmängel, die sich aus der Verpackung, der Montageanleitung oder der Montage ergeben, soweit letztere ihm aufgrund des Vertrages oblag oder diese unter seiner Verantwortung erfolgt ist.

Gemäß Artikel L.217-5 des französischen Verbraucherschutzgesetzes (Code de la Consommation) „ist der Gegenstand vertragskonform“:

1. Wenn er sich für den Zweck eignet, der von einem vergleichbaren Gegenstand üblicherweise zu erwarten ist, sowie gegebenenfalls:
   - wenn er der vom Verkäufer gelieferten Beschreibung entspricht und die Eigenschaften besitzt, die dieser dem Käufer in Form eines Musters oder Modells präsentiert hat;
   - wenn er die Eigenschaften aufweist, die ein Käufer aufgrund der öffentlichen Erklärungen des Verkäufers, Herstellers oder seines Vertreters rechtmäßig erwarten kann, insbesondere aufgrund von Werbung und Kennzeichnung;
2. oder wenn er die in einer Vereinbarung zwischen den Parteien festgelegten Eigenschaften aufweist bzw. für jeden besonderen Gebrauch durch den Käufer geeignet ist, der dem Verkäufer zur Kenntnis gebracht und von diesem akzeptiert wurde.

Gemäß Artikel L.217#12 des französischen Verbrauchergesetzbuches „verjährt der Anspruch wegen Konformitätsmängeln nach zwei Jahren ab Lieferung des Gegenstandes.“

### 10.1.2. KOMMERZIELLE GARANTIE VON PELLENC

#### *10.1.2.1. INHALT*

##### *10.1.2.1.1. ALLGEMEINES*

Zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung können Endkunden Ansprüche im Rahmen der kommerziellen Garantie für Produkte von PELLENC geltend machen. Diese deckt den Austausch und Ersatz von als unbrauchbar anerkannten Teilen oder von Teilen mit Bearbeitungs-, Montage- oder Materialfehlern ab, unabhängig von der Ursache.

Die Garantie ist somit fester Bestandteil des von PELLENC verkauften Produkts.

#### *10.1.2.1.2. ERSATZTEILE*

Die kommerzielle Garantie deckt ferner Original-Ersatzteile von PELLENC ab, ohne Arbeitsstunden, wobei bestimmte Ersatzteile eines Produkts hiervon ausgenommen sind.

### *10.1.2.2. DAUER DER GARANTIE*

#### *10.1.2.2.1. ALLGEMEINES*

Ansprüche im Rahmen der kommerziellen Garantie von PELLENC können für akkubetriebene PELLENC-Geräte innerhalb von zwei (2) Jahren ab der Lieferung an den Endkunden geltend gemacht werden, für alle anderen Produkte von PELLENC innerhalb von einem (1) Jahr.

#### *10.1.2.2.2. ERSATZTEILE*

Für Ersatzteile von PELLENC, die im Rahmen von Gewährleistungsansprüchen ausgetauscht werden, gilt die kommerzielle Garantie für akkubetriebene PELLENC-Geräte innerhalb von zwei (2) Jahren ab der Lieferung des Produkts von PELLENC an den Endkunden, für alle anderen Produkte von PELLENC innerhalb eines (1) Jahres.

Bei akkubetriebenen Geräten von PELLENC gilt für nach dem 12. Nutzungsmonat im Rahmen von Garantieansprüchen ausgetauschte Ersatzteile die Garantie ein (1) Jahr.

#### *10.1.2.2.3. GARANTIEAUSSCHLUSS*

Von der Herstellergarantie ausgeschlossen sind Produkte, die in unüblicher Weise gebraucht oder unter Betriebsbedingungen und zu Zwecken eingesetzt wurden, die von den vom Hersteller für die Nutzung vorgesehenen abweichen, insbesondere bei Missachtung der in dieser Bedienungsanleitung vorgegebenen Betriebsbedingungen.

Die Garantie erlischt auch bei Schlag, Sturz, Fahrlässigkeit, mangelnder Überwachung oder Wartung sowie bei Veränderungen des Produkts. Von der Garantie ausgeschlossen sind ebenfalls alle Produkte, die durch den Endkunden verändert, umgebaut oder modifiziert wurden.

Für Verschleißteile und/oder Betriebsstoffe können keine Garantieansprüche geltend gemacht werden.

### *10.1.2.3. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE HERSTELLERGARANTIE*

#### *10.1.2.3.1. INBETRIEBNAHME DES PRODUKTS UND ANMELDUNG DER INBETRIEBNAHME*

Der VERTRAGSHÄNDLER muss spätestens acht Tage nach Übergabe des Produkts an den Endkunden das Formular zur Anmeldung der Inbetriebnahme ausgefüllt und auf der Website www.pellenc.com unter „Extranet“, Menü „Pellenc Extranet Service“ mithilfe der ihm von PELLENC übermittelten Zugangsdaten aktiviert haben.

Wurde die Anmeldung der Inbetriebnahme nicht aktiviert, übernimmt PELLENC keine kommerzielle Garantie und der VERTRAGSHÄNDLER trägt allein die Kosten, ohne seine im Rahmen der Garantie erbrachten Leistungen gegenüber dem Endkunden abrechnen zu können.

Der VERTRAGSHÄNDLER ist ebenfalls verpflichtet, die Garantiekarte oder die Bescheinigung der Garantie und Inbetriebnahme für ausgelieferte Selbstfahrer auszufüllen, nachdem diese vom Endkunden mit Datum und Unterschrift versehen wurde.

## 10.1.3. KOSTENPFLICHTIGER KUNDENDIENST

### *10.1.3.1. ALLGEMEINES*

Unter den kostenpflichtigen Kundendienst fallen – auch innerhalb der gesetzlichen Gewährleistung und Herstellergarantie – Mängel, Störungen und Schäden, die durch eine unsachgemäße Nutzung, Fahrlässigkeit oder schlechte Wartung beim Endkunden entstehen, aber auch Mängel, die sich aus dem normalen Verschleiß des Produkts ergeben. Kosten für Kundendienstleistungen fallen ebenfalls an für Reparaturen, die nicht der gesetzlichen Gewährleistung oder der Herstellergarantie unterliegen, wie beispielsweise Wartung, Einstellungen, Diagnosen jeglicher Art, Reinigungen etc. (Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.)

### *10.1.3.2. VERSCHLEIßTEILE UND BETRIEBSSTOFFE*

Für Verschleißteile und Betriebsstoffe ist ebenfalls der Kundendienst zuständig.

### *10.1.3.3. ERSATZTEILE*

Zum kostenpflichtigen Kundendienst zählen ebenfalls Original-Ersatzteile von PELLENC, mit denen keine Arbeitsleistung verbunden ist, und solche, die nicht von der gesetzlichen Gewährleistung oder der kommerziellen Garantie abgedeckt sind.

Beim Austausch von Original-Ersatzteilen von PELLENC durch den Kundendienst, gilt für diese eine kommerzielle Garantie von einem Jahr, beginnend ab dem Zeitpunkt der Montage.

# 11. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

## 11.1. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG: FIXION 2

| | |
|---|---|
| HERSTELLER/ZUR ZUSAMMENSTELLUNG DER TECHNISCHEN UNTERLAGEN BEVOLLMÄCHTIGTE PERSON | PELLENC |
| ANSCHRIFT | Quartier Notre-Dame - 84120 Pertuis (France) |

Hiermit bestätigen wir, dass die nachstehend bezeichnete Maschine:

| | | | |
|---|---|---|---|
| ALLGEMEINE BEZEICHNUNG | Bindegerät | | |
| FUNKTION | Zum Aufbinden von Ranken bestimmt | | |
| HANDELSNAME | FIXION 2 | | |
| TYP | FIXION 2 | | |
| MODELL | FIXION 2 | | |
| SERIENNUMMER | 29X00001 - 29X49999 | 29Y00001 - 29Y49999 | 29Z00001 - 29Z49999 |

Den einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Den Anordnungen folgender weiteren europäischen Richtlinien entspricht:

- EMV-Richtlinie 2014/30/EU; 2011/65/EU RoHS-Richtlinie; 2014/53/EU RED-Verordnung; 2006/66/EG Richtlinie über Batterien und Akkumulatoren; 1907/2006 REACH-Verordnung; WEEE-Richtlinie 2012/19/EU

Die folgenden harmonisierten europäischen Normen wurden vollständig oder zum Teil angewendet:

- EN 62841-1:2015; EN 55014-1:2017; EN 55014-2:2015; EN 62133-2:2017; EN 61000-3-2:2019; EN 61000-3-3:2013+A1:2019

ERSTELLT IN PERTUIS, DEN 03.02.2023
JEAN-MARC GIALIS
GESCHÄFTSFÜHRER

PELLENC

www.pellenc.com

PELLENC
Quartier Notre Dame - 84120 Pertuis (France)

22
PAP